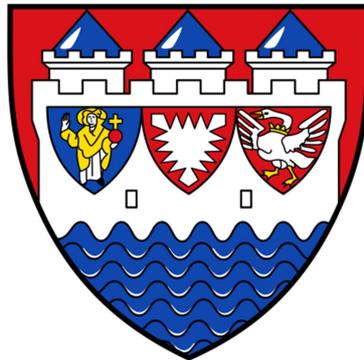


Beteiligungsbericht
2021
des Kreises Steinburg





Herausgeber

Kreis Steinburg
Viktoriastr. 16-18, 25524 Itzehoe

Ansprechpartner

Beteiligungswesen, Kreis Steinburg, Amt für Finanzen, E-Mail: s.reimer@steinburg.de
c.schneider@steinburg.de



Vorwort

Der Kreis Steinburg legt nachfolgend seinen Beteiligungsbericht 2021 vor. Dieser gibt einen Überblick über den Stand und die Entwicklung der Beteiligungsgesellschaften, an denen der Kreis Steinburg unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist und die zum Nutzen der Bürgerinnen und Bürger des Kreises Steinburg in Bereichen arbeiten, die für private Wirtschaftsunternehmen nicht oder nicht in der Form von Interesse sind. Der Kreis Steinburg ist sich sehr wohl bewusst, dass es nicht Zweck von Unternehmen mit Beteiligung öffentlicher Körperschaften ist, zu Unternehmen der privaten Wirtschaft in Bereichen in Konkurrenz zu treten, in denen zum Nutzen der Kreiseinwohnerinnen und -einwohner in ausreichendem Maße Wettbewerb herrscht. Vielmehr geht es dem Kreis Steinburg um die Gewährleistung von Aufgaben der sogenannten "Daseinsvorsorge". In diesem Zusammenhang gibt die öffentliche Hand in einigen Bereichen, wie z.B. der Wirtschaftsförderung, laufende Zuschüsse.

Der Kreis Steinburg will mit diesem Beteiligungsbericht den gesetzlichen Anforderungen entsprechen, denen zufolge er jährlich über seine Beteiligungen zu berichten hat. Er will aber auch bewusst machen, dass der verantwortungsvolle Umgang mit Steuermitteln eine ständige Überprüfung des Beteiligungsbesitzes hinsichtlich der Effektivität der eingesetzten Ressourcen zur Erfüllung kommunaler Aufgaben erfordert.

Der vorliegende Beteiligungsbericht vermittelt einen Gesamtüberblick über die privat- und öffentlich-rechtlichen Gesellschaften, an denen der Kreis Steinburg - in unterschiedlichem Umfang und daher mit jeweils unterschiedlichen Rechten und Pflichten - beteiligt ist. Er stellt eine Informationsgrundlage für alle Bürgerinnen und Bürger dar und dient zur Unterstützung der verantwortlichen Gremien und Mandatsträger.

Darüber hinaus informiert der Beteiligungsbericht in komprimierter Form über wesentliche Veränderungen und bedeutsame Sachverhalte für den Geschäftsverlauf im Berichtsjahr 2020. Basis der Betrachtungen sind, soweit vorhanden, die geprüften und durch Wirtschaftsprüfer testierten Jahresabschlüsse zum Stichtag 31.12.2020. Den Ausführungen zu den Beteiligungen ist jeweils die finanzielle Auswirkung für den Haushalt des Kreises Steinburg bzw. der Muttergesellschaft zu entnehmen.

Besonderes Augenmerk wird bei der Besetzung der Gremien auf die paritätische Verteilung der Sitze gelegt. Im Beteiligungsbericht wird der Frauenanteil in den Aufsichtsräten und anderen Kontroll-Gremien der Beteiligungen des Kreises Steinburg tabellarisch dargestellt.

Wir danken all denen, die den Kreis hierbei, im Ehren- oder Hauptamt, unterstützen.

gezeichnet

Dr. Heinz Seppmann
1.stellv. Landrat
Kreis Steinburg

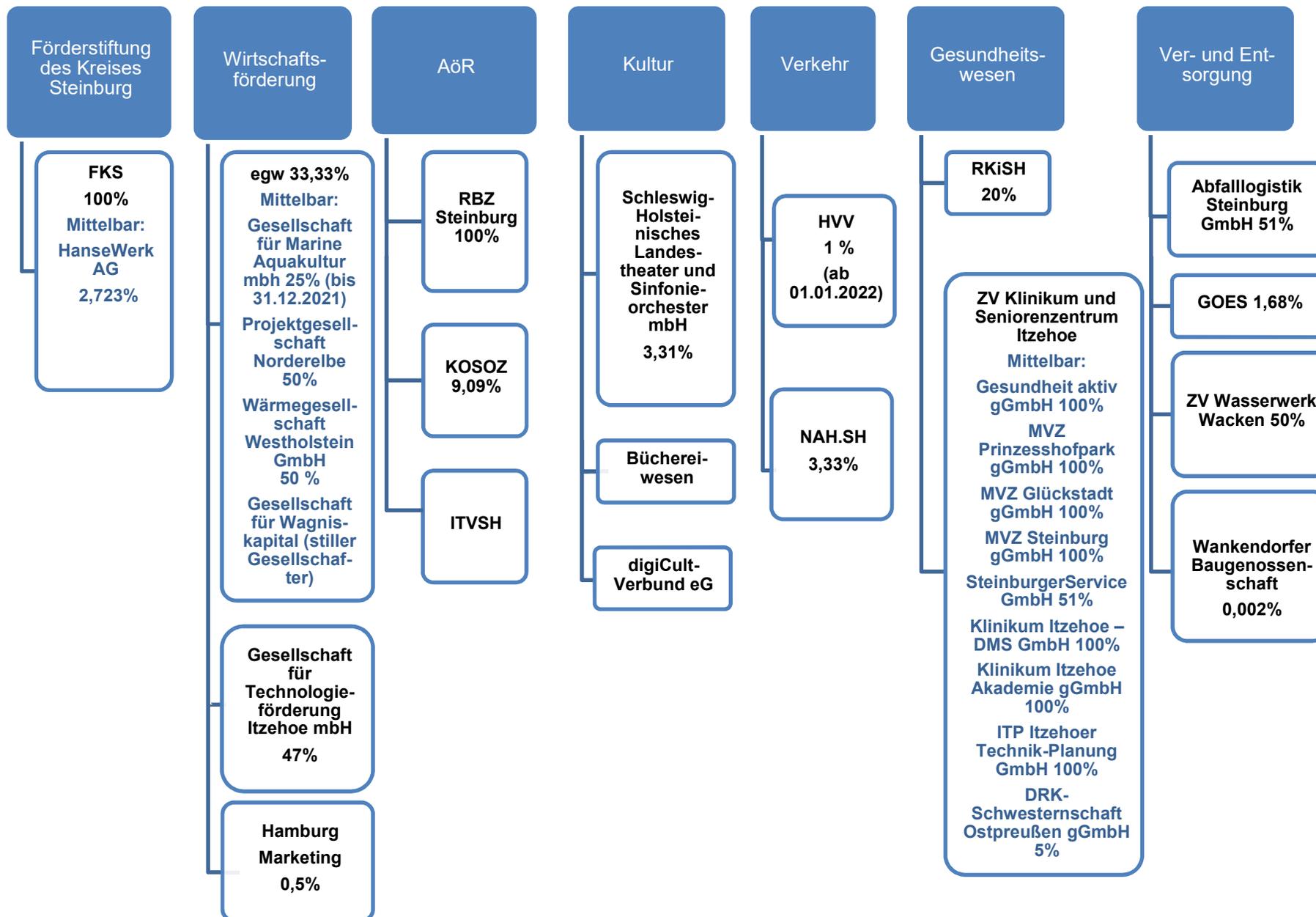




Inhaltsverzeichnis	Seite
1. Übersicht der Kreisbeteiligungen mit Beteiligungsquote	6
2. Paritätische Besetzung der Aufsichtsräte und anderer Gremien	7
3. Definition Kennzahlen	8
A. Förderstiftung des Kreises Steinburg und Beteiligungen	
1. Förderstiftung des Kreises Steinburg	9 - 10
2. Gemeinnützige Fördergesellschaft des Kreises Steinburg mbH (FKS)	10 - 12
3. HanseWerk AG	13 - 16
B. Gesundheitswesen	
1. Zweckverband Klinikum und Seniorenzentrum Itzehoe	17 - 20
1a. Klinikum	20 - 21
1b. Seniorenzentrum	21 - 22
1c. Gesundheit aktiv gGmbH	22
1d. Medizinisches Versorgungszentrum am Prinzesshofpark gGmbH	22 - 23
1e. Medizinisches Versorgungszentrum Steinburg gGmbH	23 - 24
1f. Medizinisches Versorgungszentrum Glückstadt gGmbH	24 - 25
1g. STS GmbH – Steinburger Service GmbH	25 - 26
1h. Klinikum Itzehoe –DMS GmbH	26 - 27
1i. ITP Itzehoe Technik-Planung GmbH	27 - 28
2. Rettungsdienst-Kooperation in Schleswig-Holstein gGmbH (RKiSH)	28 - 32
C. Kultur	
1. Schleswig-Holsteinisches Landestheater und Sinfonieorchester GmbH	33 - 36
2. Büchereiwesen	36
3. digiCULT-Verbund eG	36 - 39
D. Verkehr	
1. NAH.SH	40 - 43
E. Ver- und Entsorgung	
1. GOES Gesellschaft für die Organisation der Entsorgung von Sonderabfällen mbH	44 - 46
2. Wankendorfer Baugenossenschaft für Schleswig-Holstein eG	46 - 48
3. Zweckverband Wasserwerk Wacken	49 - 51
F. Wirtschaftsförderung	
1. Entwicklungsgesellschaft Brunsbüttel mbH (egeb)	52 - 55
1a. Gesellschaft für Marine Aquakultur mbH	55 - 56
1b. Projektgesellschaft Norderelbe mbH	56 - 57
2. Gesellschaft für Technologieförderung Itzehoe mbH (IZET)	57 - 60
3. Hamburg Marketing GmbH (HMG)	60 - 62
G. Anstalten öffentlichen Rechts	
1. Regionales Berufsbildungszentrum des Kreises Steinburg AöR (RBZ)	63 - 65
2. Koordinierungsstelle soziale Hilfen der schleswig-holsteinischen Kreise (KOSOZ)	65 - 66
3. IT-Verbund Schleswig-Holstein AöR (ITVSH)	67 - 69



1. Übersicht der Kreisbeteiligungen mit Beteiligungsquote (Stand 31.12.2021)





2. Paritätische Besetzung der Aufsichtsräte und sonstiger Gremien

Kreis Steinburg / Stand 01.01.2021									
Mitglieder	gesamt	Frauen	Männer	Frauen- anteil in %	Ges. ent- sandt	Vom KT ent- sandte Frauen	Vom KT ent- sandte Männer	Vom entsandter Frauenan- teil in %	KT
Hanse Werk AG	20	6	14	30	0	0	0	0	
Zweckverband Klinikum und Seniorenzentrum Itzehoe	11	4	7	36	6	2	4	33	
RKiSH gGmbH	15	8	7	53	2	1	1	50	
S.-H. Landestheater und Sinfonieorchester GmbH**	12	6	6	50	0	0	0	0	
Zweckverband ÖPNV Steinburg	14	2	12	14	3	1	2	33	
GOES mbH	16	4	12	25	0	0	0	0	
Wankendorfer Baugenossenschaft*	10	3	7	30	0	0	0	0	
Zweckverband Wasserwerk Wacken*	8	2	6	25	2	1	1	50	
Entwicklungsgesellsch. Brunsbüttel GmbH	12	4	8	33	3	1	2	33	
Gesellschaft für Technologieförderung Itzehoe mbH	9	2	7	22	3	1	2	33	
Hamburg Marketing GmbH	12	2	10	17	0	0	0	0	
RBZ AöR	9	4	5	44	6	2	4	33	
KOSOZ AöR*	11	2	9	22	2*	1*	1*	50*	
ITVSH TV	200	n.v.	n.v.	n.v.	1	0	1	0	

*mit Stellvertretern, **Stand Vorjahr
 TV: Trägerversammlung



3. Definition Kennzahlen

Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote zeigt den Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme (Gesamtkapital) in %. Eine hohe Eigenkapitalquote (im Umkehrschluss: eine geringe Verschuldung) bedeutet eine hohe finanzielle Stabilität und Unabhängigkeit von Fremdkapitalgebern. Eine Verschlechterung im Zeitablauf ist risikobehaftet.

Verschuldungsgrad

Der Verschuldungsgrad zeigt das Verhältnis von Eigenkapital zu Fremdkapital und gibt Auskunft über die Finanzierungsstruktur. Durch die Aufnahme von Krediten erhöhen sich der Verschuldungsgrad und damit auch das Risiko im Unternehmen. Grundsätzlich gilt je höher der Verschuldungsgrad, desto abhängiger ist das Unternehmen von externen Gläubigern. Jedoch sollte beachtet werden, dass unter bestimmten Renditebedingungen eine Erhöhung des Fremdkapitals gewünscht ist.

Cash Flow

Der Cashflow drückt die Kraft des Unternehmens aus, sich aus den Einnahmen selbst zu finanzieren. Der Cashflow ist die Differenz aus den Einnahmen und den Ausgaben innerhalb einer Periode. Es werden nur die zahlungswirksamen Sachverhalte berücksichtigt. Ein gesundes Unternehmen erwirtschaftet einen positiven Cashflow. Wird er negativ, fließen liquide Mittel ab und das Vermögen des Betriebes verringert sich.

Operativer Cash Flow

Der operative Cashflow entsteht aus der betrieblichen Tätigkeit des Unternehmens. Je höher er ist, desto erfolgreicher wirtschaftet die Firma.

Investiver Cash Flow

Die Kennziffer gibt Auskunft über das Verhältnis zwischen Ausgaben und Einnahmen im Bereich des Anlagevermögens. Ist der Cashflow aus Investitionstätigkeit über mehrere Perioden hinweg positiv, so verkauft das Unternehmen Anlagevermögen, ohne es aus eigenen Mitteln adäquat zu ersetzen. Neue Investitionen werden nicht getätigt oder mit fremden Mitteln finanziert.

Cash Flow zur Finanzierung

Bei dem Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit handelt es sich um alle Veränderungen der liquiden Mittel, welche durch Ein- und Auszahlungen zum Eigenkapital oder Fremdkapital entstehen. Ein Unternehmen mit positivem Cashflow aus Finanzierungstätigkeit hat zusätzliche Finanzmittel von außen erhalten (von den Eigentümern oder von fremden Dritten).

Anlagendeckungsgrad I

Der Deckungsgrad I gibt an, inwieweit das Anlagevermögen durch das Eigenkapital gedeckt ist.



A. Förderstiftung des Kreises Steinburg und Beteiligungen

1. Förderstiftung des Kreises Steinburg

Eckdaten zum 31.12.2020

Rechtliche Daten

Unternehmensbezeichnung	Förderstiftung des Kreises Steinburg
Rechtsform	Stiftung des bürgerlichen Rechts
Steuerliche Verhältnisse	gewerbe-, umsatz-, körperschaftsteuerbefreit
Gründung/Beteiligung des Kreises Steinburg	17.08.2011
Beteiligungsverhältnis	Kreis Steinburg 100%
Stiftungszweck	Zweck der Förderstiftung ist die Beschaffung von Mitteln zur Förderung der Jugend, der Familien, der Bildung und Erziehung sowie der Kultur durch eine andere steuerbegünstigte Körperschaft.

Beteiligungen

	Anteil %	Eigenkapital 31.12.2020 TEUR	Ergebnis 2020 TEUR
Unmittelbar:			
Gemeinnützige Fördergesellschaft des Kreises Steinburg mbH	100	18.731	1.904
Mittelbar:			
HanseWerk AG	2,723	549.922	90

Organe und Mitarbeiter*innen

Organe	Besetzung in 2020		
Geschäftsführung	Hartmut Bräuer		
Stiftungsvorstand	Torsten Wendt, Landrat Kreis Steinburg		
Kuratorium	Mitglieder des Kreistages des Kreises Steinburg Peter Labendowicz, Vorsitzender des Kuratoriums		
Mitarbeiter*innen	2020	2019	2018
	1	1	1

Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
	T€	T€	T€
Anlagevermögen	8.395	8.395	8.395
Umlaufvermögen	723	977	1.037
Aktive Rechnungsabgrenzung	36	42	48
Bilanzsumme	9.153	9.413	9.479
Passiva	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
	T€	T€	T€
Eigenkapital	9.093	9.413	9.453
Verbindlichkeiten	61	0	26
Bilanzsumme	9.153	9.413	9.479



GuV

	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
	T€	T€	T€
Erträge	0	0	2
Aufwendungen	-1.625	-1.044	-915
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.625	-1.044	-913
Finanzergebnis	1.300	1.004	804
Jahresergebnis	-321	-40	-108

Kennzahlen

	2020	2019	2018	2017
Anlagendeckungsgrad I (%)	108	112	113	114
Verschuldungsgrad (%)	1	0	0	0
Eigenkapitalquote (%)	99	100	100	100

Lagebericht der Förderstiftung des Kreises Steinburg zum 31.12.2020 in Auszügen

Der Zuschuss an den Kreissportverband Steinburg e. V. wurde im Haushaltsjahr 2019 vollständig von der Gemeinnützigen Fördergesellschaft des Kreises Steinburg mbH (FKS gGmbH) erbracht. Seit dem Jahr 2020 wird die Aufgabe der vereinsgebundenen Sportförderung von der FKS gGmbH wahrgenommen. Der Zuschuss an den KSV Steinburg e.V. entfällt seither gänzlich.

Die Gewinnausschüttung der FKS gGmbH ist im Haushaltsjahr 2020 im Vergleich zum Vorjahr angestiegen. Dennoch wird ein Rückgriff auf die Zweckrücklage zur Deckung des Jahresfehlbetrages erforderlich.

Die HanseWerk AG hat für den Zeitraum April/Mai 2021 die Ausschüttung einer Dividendenausschüttung in Höhe von rd. 2,4 Mio € signalisiert. Darüber hinaus hat die HanseWerk AG für die Folgejahre eine verstärkte Dividendenausschüttung in Höhe des bisherigen Auszahlungsvolumens signalisiert. In den nächsten Jahren kann daher mit konstanten Erträgen und Einnahmen geplant werden.

2. Gemeinnützige Fördergesellschaft des Kreises Steinburg mbH

Eckdaten zum 31.12.2020

Rechtliche Daten

Unternehmensbezeichnung	Gemeinnützige Fördergesellschaft des Kreises Steinburg mbH
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Steuerliche Verhältnisse	gewerbe-, umsatz-, körperschaftsteuerbefreit, ab 01.01.2018 gilt Status der Gemeinnützigkeit
Handelsregister	HRB 1896 IZ, Pinneberg
Gründung/Beteiligung des Kreises Steinburg	26.04.1999, die Gemeinnützigkeit wurde vom Finanzamt Itzehoe mit Bescheid vom 9. April 2018 anerkannt, Eintrag ins Handelsregister am 15. Mai 2018
Stammkapital	25.000,00 €
Beteiligungsverhältnis	Förderstiftung des Kreises Steinburg (100%)
Gegenstand des Unternehmens	Die Tätigkeit der Gesellschaft erstreckte sich im Berichtsjahr auf die Förderung der Jugend, der



Familie, der Bildung und Erziehung, des Sports sowie der Kultur. Mit Datum vom 9. März 2020 wurde der Zweck der Gesellschaft in § 2 Abs. 1 um das "Wohlfahrtswesen" ergänzt.

Beteiligungen

	Anteil %	Eigenkapital 31.12.2020 TEUR	Ergebnis 2020 TEUR
HanseWerk AG	2,723	549.922	90

Organe und Mitarbeiter*innen

Organe	Besetzung in 2020		
Geschäftsführer	Herr Hartmut Bräuer		
Gesellschafterversammlung	Die Vertretung erfolgte durch den Stiftungsvorstand, Landrat Torsten Wendt		
Mitarbeiter*innen	2020	2019	2018
	1	1	1

Finanzielle Auswirkung für den Haushalt Kreis Steinburg bzw. die Förderstiftung

	2020 In T€	2019 In T€	2018 In T€	2017 In T€
Gewinnabführung*	+1.300	+1.004	+804	+853
Darlehen (Zinsen + Tilgung)**	+1.009	+1.393	+558	+1.009

*an die Förderstiftung des Kreises Steinburg

**Laufzeit bis 2023

Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
	T€	T€	T€
A. Anlagevermögen	17.919	17.226	17.037
B. Umlaufvermögen	3.310	3.957	2.239
Bilanzsumme	21.229	21.148	19.276
Passiva	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
	T€	T€	T€
A. Eigenkapital	18.731	18.127	17.708
B. Rückstellungen	182	9	87
C. Verbindlichkeiten	2.316	3.047	4.480
Bilanzsumme	21.229	21.184	19.276

GuV

	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	183	3	0
Personalaufwand	-4	-4	-4
Abschreibungen	-2	-1	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-639	-626	-301
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	-462	-628	-304



Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	2.450	5.173	2.450
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-85	-121	-183
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	-1	-67
Jahresüberschuss	1.904	4.423	1.896

Kennzahlen

	2020	2019	2018	2017
Anlagendeckungsgrad I (%)	105	105	86	80
Verschuldungsgrad (%)	13	17	31	35
Eigenkapitalquote (%)	88	86	76	74
Operativer Cash Flow in T€	2.342	4.294	2.391	1.356
Investiver Cash Flow in T€	-695	0	0	0
Cash Flow zur Finanzierung in T€	-2.224	-2.276	-1.179	-1.561
Liquiditätsveränderung in T€	-577	1.617	1.212	-205

Lagebericht Gemeinnützige Fördergesellschaft des Kreises Steinburg mbH zum 31.12.2020 in Auszügen

Die FKS gGmbH hat die gemeinnützige Aufgabe, die Jugend, Familie, Bildung und Erziehung, den Sport und die Kultur im Kreis Steinburg zu fördern. Seit dem 09.03.2020 fördert die Körperschaft auch das Wohlfahrtswesen. Gemäß Gesellschafterbeschluss vom 09.03.2020 wurde der Zweck um das Wohlfahrtswesen erweitert.

Die Gesellschaft hat im Wirtschaftsjahr 2019 ein Erbbaurecht an einem in Itzehoe befindlichen Grundstück erworben. Auf dem Grundstück wurde in den Jahren 2019 und 2020 ein Wohngebäude mit einem Verwaltungsteil errichtet. Diese Gebäude sind seit dem 1. Januar 2021 an eine gemeinnützige Einrichtung eines Wohlfahrtswesens vermietet. Bis zum 31. Dezember 2020 sind Baukosten in Höhe von 2.063 T€ entstanden. Für den Neubau hatte die Gesellschaft Fördermittel der öffentlichen Hand in Höhe von 703 T€ erhalten. Dieser Zuschuss wurde als Minderung der Anschaffungskosten verbucht. Darüber hinaus hat der Kreis Steinburg eine Erbschaft in Höhe von 482 T€ in dieses Vorhaben eingebracht, das ebenfalls anschaffungskostenmindernd gebucht wurde.

Die Dividende der HanseWerk AG ist auch weiterhin ausreichend, um die Verpflichtungen der Gesellschaft bedienen zu können, und werden hinsichtlich des übersteigenden Betrages für die Sportförderung und für Ausschüttungen an den Gesellschafter genutzt.

Im Geschäftsjahr 2021 rechnet die Gesellschaft mit einem gleichbleibenden Ergebnis. Die HanseWerk AG hat im Mai 2021 wiederum eine Dividende in Höhe von 2.450 T€ an die Gesellschaft ausgeschüttet. Gemäß den Aussagen der AG konnten die Herausforderungen der Corona-Krise bewältigt werden. Die Dividende wird zum Teil durch die Entnahme aus Gewinnrücklagen bedient, das geringere Jahresergebnis der AG beruht auf umfangreiche Thesaurierungen bei einer Tochtergesellschaft. Trotz der weiter fortsetzenden Entwicklung der Corona-Pandemie rechnet die AG mit einer nachhaltigen Dividende von 90 Mio. €, so dass die Effekte dieser Pandemie bei der Gesellschaft kaum einen Einfluss ausmachen.



3. HanseWerk AG, Quickborn

Eckdaten zum 31.12.2020

Rechtliche Daten

Unternehmensbezeichnung	HanseWerk AG		
Rechtsform	Kapitalgesellschaft (AG)		
Steuerliche Verhältnisse	gewerbe-, umsatz-, körperschaftsteuerpflichtig		
Handelsregister	HRB-Nr. 5802 PI, Pinneberg		
Gründung/Beteiligung des Kreises Steinburg	21.12.1929		
Stammkapital	267.357.100,00 €		
Beteiligungsverhältnis	Gesellschafter	Stammkapital €	Quote
	E.ON	123.266.600,00	51,05 %
	Beteiligungen GmbH		
	Bayernwerk	37.387.100,00	15,48 %
	eigene Aktien der HanseWerk AG	25.899.600,00	
	11 Landkreise in Schleswig-Holstein	80.803.800,00	33,47 %
	davon FKS	6.574.200,00	2,723 %
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens sind die Erzeugung und Beschaffung sowie die Lieferung und die Verteilung von Strom, Gas, Wärme und Wasser, die Aufgaben der Entsorgung von Abwasser und Abfall, die Telekommunikation und damit in Zusammenhang stehende Erschließungen sowie alle Geschäfte, welche mit diesem Zweck in Verbindung stehen, insbesondere auch energienahe Dienstleistungen. Die Lieferung und Verteilung von Strom und Gas erfolgte über Netze, die im Eigentum der Gesellschaft oder im Eigentum der mit der Gesellschaft i. S. d. §§ 15 ff AktG verbundenen Unternehmen stehen.		

Wesentliche unmittelbare Beteiligungen (>50%)

	Anteil %	Eigenkapital 31.12.2020 TEUR	Ergebnis 2020 TEUR
SERVICE plus GmbH	100	32.164	7.418
HanseWerk Natur GmbH	100	59.029	11.566
NORD-direkt GmbH	100	6.964	-91
Schleswig-Holstein Netz Verwaltungs-GmbH	100	25	4.594
HanseGas GmbH	100	66.064	9.714
ElbEnergie GmbH	100	8.149	-440
WINDENERGIEPARK WESTKÜSTE GmbH	80	4.122	602
Schleswig-Holstein Netz AG	60,5	549.284	84.353
Neumünster Netz Beteiligungs-GmbH	50,1	25.562	-345



Organe und Mitarbeiter*innen

Organe	Besetzung in 2020		
Vorstand	Matthias Boxberger, Vorsitzender, Vorstand Technik Andreas Fricke, Vorstand Finanzen und Markt Dr. Jörn Klimant, Vorstand Personal/Arbeitsdirektor		
Aufsichtsrat	20 Mitglieder		
Hauptversammlung	Jede Namensaktie eine Stimme		
Beirat	17 Mitglieder, Landrat Wendt für Kreis Steinburg		
Mitarbeiter*innen	2020	2019	2018
	56	82	73

Finanzielle Auswirkungen für die gemeinnützige Fördergesellschaft des Kreises Steinburg (Zeitpunkt der Ausschüttung)

	2020	2019	2018	2017
	In T€	In T€	In T€	In T€
Dividende	2.450	5.174	2.450	2.723

Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
	T€	T€	T€
A. Anlagevermögen	552.113	365.673	326.186
B. Umlaufvermögen	285.041	493.500	582.753
C.	569	1.646	3.424
Rechnungsabgrenzungsposten			
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	5.069	2.001	485
Bilanzsumme	842.792	862.820	912.848
Passiva	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
	T€	T€	T€
A. Eigenkapital	549.922	587.026	715.385
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	17	20	23
C. Ertragszuschüsse	190	215	234
D. Rückstellungen	118.272	106.221	114.593
E. Verbindlichkeiten	174.244	169.338	82.613
Bilanzsumme	842.792	862.820	912.848

GuV

	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	37.016	27.772	26.044
Erhöhung/Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	1.392	-105	-101
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	1
Sonstige betrieblichen Erträge	8.463	6.172	24.901
Materialaufwand	-11.931	-4.992	-8.888
Personalaufwand	-12.530	-11.760	-15.923
Abschreibung	-4.463	-13.650	-6.808



Sonstige betriebliche Aufwendungen	-27.008	-32.367	-19.799
Finanz- u. Beteiligungsergebnis	100.854	135.787	298.880
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	38.661	-45.020	-34.485
Ergebnis nach Steuern	53.132	61.837	263.822
Sonstige Steuern	-236	-196	-54
Jahresüberschuss	52.896	61.641	263.768
Entnahmen aus anderen Gewinnrücklagen	37.104	28.359	0
Bilanzgewinn	90.000	90.000	263.768

Kennzahlen

	2020	2019	2018	2017
Anlagendeckungsgrad I (%)	100	161	219	118
Verschuldungsgrad (%)*	53	47	28	153
Eigenkapitalquote (%)	65	68	78	40
Operativer Cash Flow in Mio. €	-29	-18	8**	143
Investiver Cash Flow in Mio. €	-62	27	328**	95
Cash Flow zur Finanzierung in Mio. €	5	-174	-225*	-148
Liquiditätsveränderung in Mio. €	-86	-164**	108**	89
Liquide Mittel	2.845	1.709	1.680	1.503

*ohne Sonderposten

**Cash-Flow nur HanseWerk, Vorjahre Cash-Flow Holding

Lagebericht der HanseWerk AG für das Geschäftsjahr 2020 in Auszügen

Die HanseWerk AG und ihre Tochtergesellschaften bieten ihren Partnern kundenorientierte und zukunftsgerichtete Konzepte im Bereich Netzbetrieb, dezentrale Energielösungen (Kundenlösungen) sowie Kooperationen an. Das Unternehmen betrieb im Geschäftsjahr 2020 über ihre Tochtergesellschaften Schleswig-Holstein Netz AG, HanseGas GmbH, NordNetz GmbH und ElbEnergie GmbH rund 50.200 Kilometer Strom- und 21.000 Kilometer Gasleitungen in Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern sowie Nord-Niedersachsen. Über ihre Tochtergesellschaft HanseWerk Natur GmbH ist sie für 842 Kilometer Nahwärmenetze, 824 Heizanlagen sowie 233 umweltschonende Blockheizkraftwerke verantwortlich.

Die HanseWerk-Gruppe ist ein wichtiger Arbeitgeber in Norddeutschland. In der Unternehmensgruppe, zu der neben dem Netzbetrieb u.a. auch die Wärme- und Kälteversorgung, der Speicherbetrieb, kaufmännische und technische Dienstleistungen sowie Wasser, Abwasser und Abfall im kommunalen Umfeld zählen, sind durchschnittlich rund 1.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

Als Unternehmen der E.ON-Gruppe können HanseWerk sowie ihre Beteiligungen auf einen dynamischen Unternehmensverbund zurückgreifen und von dessen Kompetenzen, Synergien und Ressourcen profitieren.

In den elf schleswig-holsteinischen Kreisen, welche an der HanseWerk zu einem guten Drittel beteiligt sind, ist die Gesellschaft regional stark verwurzelt. Die HanseWerk-Gruppe beschafft Material und Dienstleistungen möglichst in der Region, in der sie tätig ist. Aufgrund hoher Auftragsvolumina wird die HanseWerk-Gruppe auch künftig zu den wichtigen regionalen Auftraggebern zählen.



Zum Bilanzstichtag hält die Gesellschaft unverändert 258.996 Aktien. Von den ausgegebenen 2.414.575 Aktien entspricht eine Aktie einer Stimme. Die auf die Aktionäre entfallenden Gesellschaftsrechte haben im Berichtsjahr nicht verändert.

Die HanseWerk-Gruppe engagiert sich im sozialen und kulturellen Bereich sowie in Sportprojekten. Dazu gehören neben Schulk Kooperationen, dem Obdachlosenprojekt Hinz & Kunzt sowie dem Schleswig-Holstein Musikfestival auch der Schleswig-Holstein Netz RuderCup in Rendsburg.

Die aktuelle Risikoberichterstattung lässt keine den Fortbestand des Unternehmens gefährdenden Risiken erkennen. Das Gesamtrisikovolumen der HanseWerk-Gruppe ist im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegen und bewegt sich weiter auf gut vertretbarem Niveau. Die Risikolage wird insbesondere von Risiken aus dem Marktumfeld eines Strom- und Gasnetzbetreibers geprägt. Insbesondere aufgrund der in 2020 stark gestiegenen Volatilität an den Kapitalmärkten haben sich die finanzmarktbezogenen Risiken bei HanseWerk und ihren Beteiligungen deutlich erhöht.

Konzessionsverträge bilden eine wesentliche Basis für die Erzielung von Umsatzerlösen bzw. Ergebnisbeiträgen. Der Wettbewerb um Konzessionen stellt für die HanseWerk-Gruppe insbesondere ein finanzielles Risiko dar, da dem sofortigen Wegfall von Erlösen kein zeitgleicher und vollumfänglicher Rückgang der Kosten gegenübersteht. Das absolute Risikovolumen aufgrund auslaufender Konzessionen hat sich gegenüber der Vorjahresbetrachtung leicht erhöht. In den Jahren 2021 bis 2023 laufen zahlreiche Konzessionsverträge aus, die im Fall der Nicht-Verlängerung jeweils ab dem Folgejahr zu Ergebnisrückgängen führen können.



B. Gesundheitswesen

1. Klinikum und Seniorenzentrum Itzehoe

Eckdaten zum 31.12.2020

Rechtliche Daten

Unternehmensbezeichnung	Klinikum und Seniorenzentrum Itzehoe - Zweckverband des Kreises Steinburg und der Stadt Itzehoe, Itzehoe
Rechtsform	Körperschaft des öffentlichen Rechts ohne Gebietshoheit
Handelsregister	HRA 1484 IZ, Pinneberg
Steuerliche Verhältnisse	Von Umsatz-, Gewerbe- und Körperschaftsteuer befreit, es bestehen steuerpflichtige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe
Gründung/Beteiligung des Kreises Steinburg	24.6./1.7.1997 Erweiterung des Zweckverbandes um den Bereich Seniorenzentrum
Stammkapital	10.000.000,00 €, davon: 9.500.000,00 € Klinikum 500.000,00 € Seniorenzentrum
Träger	Kreis Steinburg Stadt Itzehoe
Gegenstand des Unternehmens	Sicherstellung der Krankenversorgung der Bevölkerung der Mitglieder unter Berücksichtigung der Krankenhausplanung und der Aufgabe der anderen im Verbandsbereich bestehenden Krankenhäuser durch den Betrieb eines Krankenhauses auf der Grundlage einer sinnvollen, soziale und finanzielle Notwendigkeiten abwägenden Planung nach fortschrittlichen Gesichtspunkten. Das Seniorenzentrum ist eine stationäre / teilstationäre Pflegeeinrichtung im Sinne des § 71 Abs. 2 SGB XI.

Beteiligungen

	Anteil %	Eigenkapital 31.12.2020 TEUR	Ergebnis 31.12.2020 TEUR
DRK-Schwesternschaft Ostpreußen Alten- und Pflegeheime IZ GmbH*	5	*	*
Gesundheit aktiv gGmbH	100	296,4	85,4
Medizinisches Versorgungszentrum am Prinzesshofpark gGmbH	100	870,7	0,0
Medizinisches Versorgungszentrum Glückstadt gGmbH	100	612,7	0,0
Medizinisches Versorgungszentrum Steinburg gGmbH	100	776,0	36,2
Steinburger Service GmbH	51	191,0	52,6
Klinikum Itzehoe	100	248,2	34,6



-DMS GmbH-			
Klinikum Itzehoe Akademie gGmbH	100	48,2	-0,1
Itzehoer Technik Planung GmbH	100	319,4	-26,3

*liegt nicht vor

Organe und Mitarbeiter*innen

Organe	Besetzung in 2020		
Verbandsvorsteher	Dr. Reinhold Wenzlaff		
Verbandsversammlung	Rainer Naudiet, Vorsitzender Dr. Reinhold Wenzlaff, Verbandsvorsteher Dr. Andreas Koeppen, Bürgermeister Stadt Itzehoe (stellv. Verbandsvorsteher) Torsten Wendt, Landrat Jörg Langfeld Dr. Volker Rehder Susanne Kreth Marion Gaudlitz Ingrid Reichhelm Prof. Dr. Joachim Weeber Eva Gruitroy		
Aufsichtsrat	11 Mitglieder (identisch Verbandsversammlung) Vorsitzender: Rainer Naudiet		
Geschäftsführender Vorstand	Herr Dipl. Volkswirt Bernhard Ziegler, Krankenhausdirektor Herr Dr. Michael Kappus, Ärztlicher Direktor Herr Michael Müller, Pflegedirektor		
Heim- und Pflegedienstleitung des Seniorenzentrums	Frau Gabriele Medewitz		
Mitarbeiter*innen	2020	2019	2018
	2.374	2.434	2.309

inkl. Teilzeitkräfte, Auszubildende und Tochtergesellschaften

Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
	T€	T€	T€
A. Anlagevermögen	148.786	148.543	143.966
B. Umlaufvermögen	20.413	28.563	25.025
C.	332	183	193
Rechnungsabgrenzungsposten			
Bilanzsumme	175.401	177.289	169.184
Passiva	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
	T€	T€	T€
A. Eigenkapital	40.093	39.340	43.112
B. Sonderposten aus der Zuwendung zur Finanzierung des imm. Vermögens und der Sachanlagen	26.408	26.163	23.145
C. Rückstellungen	6.754	5.255	4.780
D. Verbindlichkeiten	91.425	97.586	90.907
E. Ausgleichsposten aus	10.721	8.945	7.240



Darlehensförderung

Bilanzsumme	175.401	177.289	169.184
--------------------	----------------	----------------	----------------

GuV (ausgewählte Daten)

	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
	T€	T€	T€
Erlöse aus allg. Krankenhausleistungen / Pflegeleistungen	144.320	128.442	121.995
Umsatzerlöse nach § 277 HGB	14.785	11.894	9.974
Erhöhung/ - Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	-539	217	65
Sonstige betrieblichen Erträge	9.323	8.094	8.649
Personalaufwand	-92.890	-83.928	-79.698
Materialaufwand	-64.319	-58.527	-54.537
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	728	-3.798	-2.966
Bilanzgewinn	5.314	828	1.176

Stellungnahme zur Lagebeurteilung und Lagebericht Klinikum und Seniorenzentrum Itzehoe zum 31.12.2020 in Auszügen

Der Kreis Steinburg und die Stadt Itzehoe haben den Zweckverband „Klinikum und Seniorenzentrum Itzehoe – Zweckverband des Kreises Steinburg und der Stadt Itzehoe“ im Sinne des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit gebildet, um die Krankenversorgung der Bevölkerung der Verbandsmitglieder sowie die Erbringung von Pflegeleistungen für pflegebedürftige und ältere Mitbürger zu gewährleisten. Aus dem Zweckverband gehen das Klinikum Itzehoe sowie das Seniorenzentrum Itzehoe Oldendeel hervor.

Als Schwerpunktversorger verfügt das Klinikum Itzehoe in 2020 über 601 Planbetten und 88 Tagesklinikplätze und damit insgesamt über 689 Betten und Plätze. Gegenüber 2019 ist damit krankenhauserplanerisch keine Veränderung festzustellen.

Das Seniorenzentrum ist der zweite wirtschaftlich eigenständige Teil des Zweckverbandes. In 2020 blieb die Anzahl der Plätze in der vollstationären Pflege und der Kurzzeitpflege in Wohngruppengemeinschaften wie im Vorjahr bei 84. Des Weiteren bietet das Seniorenzentrum 16 Tagespflegeplätze an. Wie auch in den vorherigen Jahren erfreuten sich diese, wie auch die Plätze in der Kurzzeitpflege und der vollstationären Pflege, einer außerordentlich regen Nachfrage.

Das Klinikum Itzehoe ist gut auch wichtige Zukunftsthemen im Gesundheitswesen vorbereitet und wird gut auf aufkommende Themen reagieren können. Gerade die Chancen der Digitalisierung wurden bereits erkannt und genutzt. Der Digitalisierungsstand im Klinikum Itzehoe ist im Vergleich zu anderen Kliniken weit voran geschritten und bietet somit einen spürbaren Wettbewerbsvorteil bei zum Beispiel der Gewinnung von neuem Fachpersonal.

Das Jahr 2020 war in hohem Ausmaß gekennzeichnet von der Corona-Krise. Ab März wurde auf Anweisung der Regierung die gesamte elektive Aktivität des Klinikums heruntergefahren und blieb das Gesamtjahr 2020 über auch nur eingeschränkt verfügbar. Eine Zwischenphase im Sommer des Jahres wurde genutzt, um ein Teil der nicht-durchgeführten Aktivitäten nachzuholen, was aber eben auch nur in Teilen möglich war. Bereits ab Anfang Dezember wurde ein erneutes Herunterfahren notwendig, weil insbesondere die Inzidenz der Corona-Diagnosen im Kreis Pinneberg in hohem Umfang Kapazität im Klinikum Itzehoe benötigt hat.

Da die Corona-Krise auch Ende 2020 Fortbestand hatte, sind verlässliche Prognosen auf der Basis der Datenlage nicht möglich. Insgesamt gehen wir aber davon aus, dass die Bedeutung des Klinikums als großer regionaler Versorger zukünftig eher anwachsen wird und sich die Anforderungen an die großen Krankenhäuser generell erhöhen werden, insbesondere was die Ausstattung mit intensivmedizinischer Kapazität angeht. Hier wird ein



ganz klares Augenmerk auf der Gewinnung von pflegerischem Personal und der ständigen Weiterbildung dieses Personals liegen müssen.

Die Planungen für 2021 entstanden im Herbst 2020, vor Beginn des zweiten Lockdowns, unter der Annahme eines weitestgehend normalen Geschäftsjahresverlaufs im kommenden Jahr, ohne weitere staatliche Hilfen für Kapazitätsreduzierungen durch die Pandemiebewältigung. Eine Verbandsumlage für das Jahr 2021 wurde nicht in die Planzahlen einbezogen.

Nachfolgend werden die einzelnen Bereiche des Zweckverbandes Klinikum Itzehoe bzw. die Tochtergesellschaften dargestellt:

1a. Klinikum

Finanzielle Auswirkung für den Haushalt Kreis Steinburg

	2020 In T€	2019 In T€	2018 In T€	2017 In T€
Gewinnabführung	0	0	0	0
Verlustabdeckung/ Umlage	1.500	0	0	0
Sonstige Vergünstigungen	0	0	0	0

Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
	T€	T€	T€
A. Anlagevermögen	143.920	143.610	139.033
B. Umlaufvermögen	26.161	28.388	24.738
C.	332	183	193
Rechnungsabgrenzungsposten			
Bilanzsumme	170.414	172.181	163.964
Passiva	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
	T€	T€	T€
A. Eigenkapital	38.423	37.687	41.463
B. Sonderposten	23.736	23.395	20.281
C. Rückstellungen	6.630	5.158	4.652
D. Verbindlichkeiten	90.904	96.996	90.328
E. Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	10.721	8.945	7.240
Bilanzsumme	170.414	172.181	163.964

GuV (ausgewählte Daten)

	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
	T€	T€	T€
Erlöse	164.552	145.572	137.765
Personalaufwand	-90.904	-82.160	-77.990
Materialaufwand	-61.011	-55.525	-51.372
Abschreibungen	-9.341	-9.322	-8.497
Erträge aus Beteiligungen	0	0	300
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-848	-985	-835
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	711	-3.802	-2.970
Bilanzgewinn	5.297	824	1.172

Kennzahlen



	2020	2019	2018	2017
Anlagendeckungsgrad I (in %)	27	26	30	36
Verschuldungsgrad (%)*	282	295	247	186
Eigenkapitalquote (%)*	23	22	25	30
Operativer Cash Flow in T€	11.627	-571	2.094	5.010
Investiver Cash Flow in T€	-9.795	-13.910	-25.166	-16.752
Cash Flow zur Finanzierung in T€	6.141	4.233	20.928	10.603
Liquiditätsveränderung in T€	7.974	-10.248	-2.144	-1.139

*ohne Sonderposten

1b. Seniorenzentrum

Finanzielle Auswirkung für den Haushalt Kreis Steinburg

	2020	2019	2018	2017
	In T€	In T€	In T€	In T€
	0	0	0	0

Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
	T€	T€	T€
A. Anlagevermögen	4.866	4.933	4.930
B. Umlaufvermögen	281	210	463
Bilanzsumme	5.147	5.143	5.396
Passiva	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
	T€	T€	T€
A. Eigenkapital	1.670	1.653	1.649
B. Sonderposten	2.672	2.768	2.864
C. Rückstellungen	125	97	129
D. Verbindlichkeiten	680	625	755
Bilanzsumme	5.147	5.143	5.396

GuV (ausgewählte Daten)

	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
	T€	T€	T€
Umsätze (Pos. 1-4 G+V)	3.843	3.542	3.422
Sonstige betrieblichen Erträge	3	3	4
Personalaufwand	-2.424	-2.176	-2.132
Materialaufwand	-1.117	-1.084	-1.014
Abschreibungen	-199	-194	-196
Jahresüberschuss	17	4	3
Bilanzgewinn	17	4	3

Kennzahlen

	2020	2019	2018	2017
Anlagendeckungsgrad I (%)	34	34	33	33
Verschuldungsgrad (%)*	48	49	54	55
Eigenkapitalquote (%)*	32	32	31	30
Operativer Cash Flow in T€	148	-39	129	195
Investiver Cash Flow in T€	-131	-194	-79	199
Cash Flow zur Finanzierung in T€	-49	-8	-49	-35



Liquiditätsveränderung in T€	-32	-241	2	359
-------------------------------------	-----	------	---	-----

*ohne Sonderposten

1c. Gesundheit aktiv gGmbH

Organe und Mitarbeiter*innen

Organe	Besetzung in 2020
Geschäftsführer*in	Kerstin Ansell, Bernhard Ziegler
Mitarbeiter*innen	2020 31
Gegenstand des Unternehmens	Ambulanter Pflegedienst und die sozialmedizinische Nachsorge für Kinder.

Finanzielle Auswirkung für den Zweckverband Klinikum und Seniorenzentrum

	2020 In T€	2019 In T€	2018 In T€	2017 In T€
Ausschüttung	0	0	300	0

Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
	T€	T€	T€
A. Anlagevermögen	6	8	15
B. Umlaufvermögen	359	246	519
Bilanzsumme	368	254	534
Passiva	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
	T€	T€	T€
A. Eigenkapital	296	211	172
B. Rückstellungen	30	20	16
C. Verbindlichkeiten	41	23	346
Bilanzsumme	368	254	534

GuV (ausgewählte Daten)

	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
	T€	T€	T€
Erträge	723	562	564
Personalaufwand	-455	-345	-358
Materialaufwand	-152	-149	-195
Abschreibungen	-4	-7	-14
Jahresüberschuss	85	39	-26

Kennzahlen

	2020	2019	2018
Verschuldungsgrad (%)	24	20	210
Eigenkapitalquote (%)	80	83	32
Liquiditätsveränderung in T€	86	-300	45

1d. Medizinisches Versorgungszentrum am Prinzesshofpark gGmbH

Organe und Mitarbeiter*innen

Organe	Besetzung in 2020
Geschäftsführer*in	Bernhard Ziegler



Mitarbeiter*innen	2020
	41
Gegenstand des Unternehmens	Medizinisches Versorgungszentrum in der ambulanten Patientenversorgung (Chirurgie/Unfallchirurgie, Anästhesiologie, Neurologie/Psychiatrie, Urologie, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde)

Finanzielle Auswirkung für den Zweckverband Klinikum und Seniorenzentrum

	2020 In T€	2019 In T€	2018 In T€	2017 In T€
Verlustausgleich durch Zweckverband	105	290	0	0
Umwandlung Darlehen in EK	0	795	0	0
Darlehen/gestundete Zins- u. Mietforderungen	89	89	884	884

Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
	T€	T€	T€
A. Anlagevermögen	710	710	710
B. Umlaufvermögen	428	406	311
Bilanzsumme	1.139	1.118	1.076
Passiva	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
	T€	T€	T€
A. Eigenkapital	871	871*	-55
B. Rückstellungen	83	108	74
C. Verbindlichkeiten	185	139	1.002
Bilanzsumme	1.139	1.118	1.076

*Im Berichtsjahr 2019 wurden vom Zweckverband gewährte Darlehen in Höhe von 795 T€ in Eigenkapital (Kapitalrücklage) umgewandelt.

GuV (ausgewählte Daten)

	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
	T€	T€	T€
Erträge	2.193	2.512	2.132
Personalaufwand	-1.859	-1.972	-1.856
Materialaufwand	-241	-215	-217
Jahresüberschuss	0	130	-123

Kennzahlen

	2020	2019	2018
Verschuldungsgrad (%)	31	28	-1.956
Eigenkapitalquote (%)	76	78	-5
Liquiditätsveränderung in T€	8	24	-62

1e. Medizinisches Versorgungszentrum Steinburg gGmbH

Organe und Mitarbeiter*innen

Organe	Besetzung in 2020
Geschäftsführer*in	Bernhard Ziegler
Mitarbeiter*innen	2020



	33
Gegenstand des Unternehmens	Medizinisches Versorgungszentrum in der ambulanten Patientenversorgung (Chirurgie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Neurochirurgie, Psychotherapie, Hausärztliche Medizin mit Schwerpunkt Diabetologie)

Finanzielle Auswirkung für den Zweckverband Klinikum und Seniorenzentrum

	2020 In T€	2019 In T€	2018 In T€	2017 In T€
Darlehen	165	165	165	165

Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.12.2020 T€	31.12.2019 T€	31.12.2018 T€
A. Anlagevermögen	421	421	291
B. Umlaufvermögen	634	619	697
Bilanzsumme	1.055	1.041	988
Passiva	31.12.2020 T€	31.12.2019 T€	31.12.2018 T€
A. Eigenkapital	776	740	549
B. Rückstellungen	77	53	45
C. Verbindlichkeiten	202	248	394
Bilanzsumme	1.055	1.041	988

GuV (ausgewählte Daten)

	31.12.2020 T€	31.12.2019 T€	31.12.2018 T€
Erträge	1.664	1.622	1.304
Personalaufwand	-1.323	-1.169	-963
Materialaufwand	-195	-171	-171
Jahresüberschuss	36	191	94

Kennzahlen

	2020	2019	2018
Verschuldungsgrad (%)	36	41	80
Eigenkapitalquote (%)	74	71	56
Liquiditätsveränderung in T€	-56	-76	110

1f. Medizinisches Versorgungszentrum Glückstadt gGmbH

Organe und Mitarbeiter*innen

Organe	Besetzung in 2020
Geschäftsführer*in	Bernhard Ziegler
Mitarbeiter*innen	2020
	16
Gegenstand des Unternehmens	Medizinisches Versorgungszentrum in der ambulanten Patientenversorgung (Chirurgie und Orthopädie/Unfallchirurgie sowie Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, BG-Zulassung als D-Arzt-Genehmigung für eine Orthopädin)



Finanzielle Auswirkung für den Zweckverband Klinikum und Seniorenzentrum

	2020 In T€	2019 In T€	2018 In T€	2017 In T€
Verlustausgleich durch Zweckverband	-122	-94	-60	0
Umwandlung Darlehen in EK	0	-570	0	0
Darlehen/gestundete Zins- u. Mietforderungen	-49	-45	-615	-715

Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
	T€	T€	T€
A. Anlagevermögen	537	537	537
B. Umlaufvermögen	180	187	259
Bilanzsumme	717	723	810
Passiva	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
	T€	T€	T€
A. Eigenkapital	613	613*	43
B. Rückstellungen	41	48	35
C. Verbindlichkeiten	63	62	732
Bilanzsumme	717	723	810

*Im Berichtsjahr 2019 wurden 570 T€ vom Zweckverband gewährte Darlehen in Eigenkapital (Kapitalrücklage) umgewandelt.

GuV (ausgewählte Daten)

	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
	T€	T€	T€
Erträge	699	728	697
Personalaufwand	-744	-745	-675
Materialaufwand	-55	-54	-59
Jahresüberschuss	0	0	5

Kennzahlen

	2020	2019	2018
Verschuldungsgrad (%)	17	18	1784
Eigenkapitalquote (%)	85	85	5
Liquiditätsveränderung in T€	11	31	7

1g. STS GmbH – Steinburger Service GmbH

Organe und Mitarbeiter*innen

Organe	Besetzung in 2020
Geschäftsführer*in	Bernhard Ziegler, Anke Möcklinghoff
Mitarbeiter*innen	2020
	166
Gegenstand des Unternehmens	Erbringung von infrastrukturellen Dienstleistungen für Einrichtungen des Zweckverbandes, das Klinikum und das Seniorenzentrum Itzehoe. Insbesondere werden Unterhaltsreinigung/ Klinikdienste, Glas- und Fassadenreinigung,



Textilservice, Logistik- und Botendienste, Kiosk- und Systemverpflegung und weitere infrastrukturelle Leistungen erbracht. Die Bedienung von Drittkunden ist gewollt.

Finanzielle Auswirkung für den Zweckverband Klinikum und Seniorenzentrum

	2020 In T€	2019 In T€	2018 In T€	2017 In T€
	0	0	0	0

Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
	T€	T€	T€
A. Anlagevermögen	129	133	141
B. Umlaufvermögen	395	391	564
Bilanzsumme	524	526	706
Passiva	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
	T€	T€	T€
A. Eigenkapital	191	138	153
B. Rückstellungen	32	57	131
C. Verbindlichkeiten	301	330	422
Bilanzsumme	524	526	706

GuV (ausgewählte Daten)

	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
	T€	T€	T€
Erträge	4.876	4.861	4.807
Personalaufwand	-2.688	-2.537	-2.339
Materialaufwand	-1.821	-1.991	-1.902
Jahresergebnis	53	-15	55

Kennzahlen

	2020	2019	2018
Verschuldungsgrad (%)	174	280	361
Eigenkapitalquote (%)	36	26	22
Liquiditätsveränderung in T€	73	162	-23

1h. Klinikum Itzehoe –DMS GmbH

Organe und Mitarbeiter*innen

Organe	Besetzung in 2020
Geschäftsführer	Bernhard Ziegler
Mitarbeiter*innen	2020 381
Gegenstand des Unternehmens	Die DMS GmbH ist eine 100%-ige Tochter des Klinikum und Seniorenzentrum Itzehoe – Zweckverband des Kreises Steinburg und der Stadt Itzehoe – und als solche direkt abhängig von der Entwicklung der Muttergesellschaft, in diesem Fall primär des Klinikums als wesentlichen Geschäftspartners der zur Verfügung gestellten Personaldienstleistungen.



Finanzielle Auswirkung für den Zweckverband Klinikum und Seniorenzentrum

	2020 In T€	2019 In T€	2018 In T€	2017 In T€
	0	0	0	0

Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
	T€	T€	T€
A. Anlagevermögen	0	0	0
B. Umlaufvermögen	1.032	965	921
Bilanzsumme	1.032	965	921
Passiva	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
	T€	T€	T€
A. Eigenkapital	248	214	182
B. Rückstellungen	547	547	560
C. Verbindlichkeiten	237	204	179
Bilanzsumme	1.032	965	921

GuV (ausgewählte Daten)

	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
	T€	T€	T€
Erträge	12.037	11.177	10.850
Personalaufwand	-12.067	-11.028	-10.733
Sonstige Aufwendungen	-91	-104	-75
Jahresergebnis	35	32	51

Kennzahlen

	2020	2019	2018
Verschuldungsgrad (%)	316	351	406
Eigenkapitalquote (%)	24	22	20
Liquiditätsveränderung in T€	123	49	-181

1i. ITP Itzehoe Technik-Planung GmbH

Organe und Mitarbeiter*innen

Organe	Besetzung in 2020
Geschäftsführer	Bernhard Ziegler, Werner Christiansen
Mitarbeiter*innen	2020 8
Gegenstand des Unternehmens	Die Geschäftsgrundlagen der ITP GmbH waren auch in 2019 weiterhin überwiegend die Aufträge vom alleinigen Gesellschafter –Klinikum Itzehoe-Zweckverband des Kreises Steinburg und der Stadt Itzehoe geprägt.

Finanzielle Auswirkung für den Zweckverband Klinikum und Seniorenzentrum

	2020 In T€	2019 In T€	2018 In T€	2017 In T€
	0	0	0	0



Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
	T€	T€	T€
A. Anlagevermögen	1	3	6
B. Umlaufvermögen	1.258	1.024	1.350
Bilanzsumme	1.259	1.032	1.355
Passiva	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
	T€	T€	T€
A. Eigenkapital	319	346	211
B. Rückstellungen	52	73	66
C. Verbindlichkeiten	887	608	1.078
Bilanzsumme	1.259	1.032	1.355

GuV (ausgewählte Daten)

	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
	T€	T€	T€
Erträge	227	967	239
Bestandsveränderungen	211	-357	229
Personalaufwand	-396	-350	-335
Jahresergebnis	-26	135	42

Kennzahlen

	2020	2019	2018
Verschuldungsgrad (%)	294	199	542
Eigenkapitalquote (%)	25	34	16
Liquiditätsveränderung in T€	280	192	-14

2. Rettungsdienst-Kooperation in Schleswig-Holstein (RKiSH) gGmbH

Eckdaten RKiSH zum 31.12.2020

Rechtliche Daten

Unternehmensbezeichnung	Rettungsdienst-Kooperation in Schleswig-Holstein (RKiSH) gGmbH, Heide
Rechtsform	Kapitalgesellschaft (gGmbH)
Steuerliche Verhältnisse	Die RKiSH unterliegt aufgrund ihres Gemeinnützigkeitsstatus den Steuerbefreiungsvorschriften gemäß § 5 (1) Nr. 9 KStG und § 3 Nr. 6 GewStG, soweit nicht wirtschaftliche Geschäftsbetriebe (§ 14 AO) unterhalten werden. Der Umfang der Steuervergünstigung wird nicht geschmälert (§ 64 AO), wenn wirtschaftliche Geschäftsbetriebe als Zweckbetriebe i.S.d. §§ 65-68 AO gegeben sind. Die Leistungen des Rettungsdienstes sind umsatzsteuerfrei nach § 4 Nr. 17b UStG.
Handelsregister	HRB 1888 ME, Pinneberg
Geschäftsjahr	Kalenderjahr
Gründung/Beteiligung des Kreises Steinburg	1.01.2005/1.01.2007



Stammkapital	125.000,00 €										
Beteiligungsverhältnis	<table border="0"> <tr> <td>Kreis Dithmarschen</td> <td>20%</td> </tr> <tr> <td>Kreis Rendsburg-Eckernförde</td> <td>20%</td> </tr> <tr> <td>Kreis Steinburg</td> <td>20%</td> </tr> <tr> <td>Kreis Pinneberg</td> <td>20%</td> </tr> <tr> <td>Kreis Segeberg</td> <td>20%</td> </tr> </table>	Kreis Dithmarschen	20%	Kreis Rendsburg-Eckernförde	20%	Kreis Steinburg	20%	Kreis Pinneberg	20%	Kreis Segeberg	20%
Kreis Dithmarschen	20%										
Kreis Rendsburg-Eckernförde	20%										
Kreis Steinburg	20%										
Kreis Pinneberg	20%										
Kreis Segeberg	20%										
Gegenstand des Unternehmens	<p>Nach § 2 des Gesellschaftsvertrags verfolgt die RKiSH ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Die RKiSH nimmt für die Gesellschafter alle Aufgaben im Zusammenhang mit der Durchführung des Rettungsdienstes und des qualifizierten Krankentransports nach dem RDG wahr, mit denen sie durch öffentlich-rechtliche Verträge durch die Gesellschafter als Träger der Rettungsdienste bzw. mit Dritten, mit denen die Gesellschafter Durchführungsverträge für das jeweilige Kreisgebiet abgeschlossen haben, beauftragt wurde. Darüber hinaus übernimmt die RKiSH die Aus-, Fort- und Weiterbildung des für den Rettungsdienst und den qualifizierten Krankentransport benötigten Personals.</p>										

Organe und Mitarbeiter*innen

Organe	Besetzung in 2020	
Geschäftsführer	Herr Michael Reis, Hamburg	
Gesellschafterversammlung	Kreis Dithmarschen Kreis Pinneberg Kreis Rendsburg-Eckernförde Kreis Steinburg Kreis Segeberg	
Aufsichtsrat	Bernhard Ziegler, Vorsitzender	Krankenhausdirektor Itzehoe
	Oliver Kusber, stellv. Vorsitzender	Kreistagsabgeordneter Wedel
	Gerlinde Böttcher- Naudiet	Kreistagsabgeordnete Horst
	Angelika Hansen	Kreistagsabgeordnete Büsum
	Christian Poltrock	Kreistagsabgeordneter Süderhastedt
	Heidi Keck	Kreistagsabgeordnete Wedel
	Konstantinos Wensierski	Kreistagsabgeordneter Büdelsdorf
	Sabrina Jacob	Kreistagsabgeordnete Schacht-Audorf
	Angelika Hahn-Fricke	Kreistagsabgeordnete Weddelbrook
	Uwe Gade	Kreistagsabgeordneter Norderstedt
	Jan Mohr	Rettungsassistent, Klein Nordende



	Sybillе von Fintel	Notfallsanitäterin Bargenstedt	
	Wiebke Solms	Notfallsanitäterin Neumünster	
	Claudia Manke	Rettungsassistentin Pinneberg	
	Markus Potthast	Notfallsanitäter, Stuvenborn	
Mitarbeiter*innen	2020	2019	2018
	1.310	1.227	982

durchschnittliche Mitarbeiterzahl (Teilzeit- und Vollzeitkräfte, Auszubildende)

Finanzielle Auswirkungen für den Haushalt Kreis Steinburg

	2020 In T€	2019 In T€	2018 In T€	2017 In T€
Gewinnabführung	0	0	0	0
Verlustabdeckung	0	0	0	0
Sonstige Zuschüsse	0	0	0	0
Sonstige Vergünstigungen	0	0	0	0

Wirtschaftliche Daten

Bilanz

	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
	T€	T€	T€
Aktiva			
A. Anlagevermögen	18.923	19.980	16.883
B. Umlaufvermögen	18.475	22.085	15.727
C. Rechnungsabgrenzungsposten	88	25	36
Bilanzsumme	37.486	42.090	32.646
Passiva			
A. Eigenkapital	157	157	157
B. Rückstellungen	17.576	13.139	11.148
C. Verbindlichkeiten	19.751	28.792	21.339
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1	1	1
Bilanzsumme	37.486	42.090	32.646

GuV

	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	99.799	94.796	63.767
Sonstige betriebliche Erträge	1.784	2.582	4.423
Materialaufwand	-13.304	-11.769	-8.072
Personalaufwand	-62.778	-58.664	-43.720
Abschreibungen	-5.438	-4.931	-3.952
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-19.865	-21.801	-12.305
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	2	3
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-193	-208	-139
Sonstige Steuern	-7	-8	-5
Jahresüberschuss	0	0	0



Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	32	32	32
Bilanzgewinn	32	32	32

Kennzahlen

	2020	2019	2018	2017
Anlagendeckungsgrad I (%)	1	1	1	1
Verschuldungsgrad (%)*	12.548	18339	20693	18109
Eigenkapitalquote (%)*	0	0	0	1
Eigenkapitalquote mit Entgeltausgleichsrückstellung (%)	21	15	15	30
Operativer Cash Flow in T€	10.707	6.925	1.327	174
Investiver Cash Flow in T€	-4.376	-8.017	-5.539	-6.860
Cash Flow zur Finanzierung in T€	-9.451	2.925	8.650	3.073
Liquiditätsveränderung in T€	-3.120	1.833	4.438	-3.613
Alarmierungen Veränderung gegenüber VJ (%)	-0,97	**31,68	5,73	2,04
Abrechnungsfähige Einsätze gegenüber VJ (%)	-2,20	***34,10	5,95	3,34
Fehlfahrtenquote (%)	17	16	18	18

*gesamte Rückstellungen als Fremdkapital

Lagebericht Rettungsdienst-Kooperation in Schleswig-Holstein (RKiSH) gGmbH zum 31.12.2020 in Auszügen

Grundsätzlich agiert der Rettungsdienst unabhängig von Konjunktorentwicklungen, da der Sicherstellungsauftrag und die Daseinsvorsorge im Mittelpunkt stehen.

Im Jahr 2020 wurden die Rettungsmittel der RKiSH zu insgesamt 209.242 Einsätzen alarmiert. Das ist ein Rückgang von insgesamt – 0,97 % gegenüber dem Vorjahr 2019. Die abrechnungsfähigen Einsätze sind über alle Versorgungsbereiche auf 172.442 und somit um – 2,20 % gesunken. 36.079 Einsätze sind nicht abrechnungsfähig, was 17,3% entspricht (Vj. 16,55 %).

Die Patientenstruktur ist vergleichbar mit der in den vorherigen Jahren bei leichter Steigerung aufgrund des demografischen Wandels. Das Durchschnittsalter aller Patienten beträgt 66,1 Jahre (Vj. 65,2 Jahre). In 15 Einsatzfällen waren die Patienten 105 Jahre oder älter. 50,25 % der Patienten waren männlich, 49,75 % weiblich.

Die Entwicklung des Einsatzaufkommens ist nach Einsatzarten und Versorgungsbereichen differenziert zu betrachten:

Die Notarztalarmierungen sind um +0,67 % gestiegen. Die Notfälle mit Sonderrechten sind um – 1,89 % und Notfälle ohne Sonderrechte um – 8,42 % gesunken. Die Anzahl der Krankentransporte hat sich um + 1,04 % erhöht.

Es ist durchgängig in allen Versorgungsbereichen zu leichten Rückgängen der Einsatzalarmierungen im Jahr 2020 gekommen. Dies ist vordergründig an der Sonderlage Covid-19 festzumachen, da sich diese in einigen Monaten maßgeblich auf das Einsatzgeschehen ausgewirkt hat.

Die RKiSH-Akademie hat die Ausbildung zum Notfallsanitäter auch im Jahr 2020 weitergeführt.



In den Verhandlungen zu den Entgelten für das Jahr 2020 konnte mit den Kostenträgern eine Einigung erzielt werden, so dass ab dem 01.01.2020 eine unterschriebene Entgeltvereinbarung für die Versorgungsbereiche Dithmarschen, Pinneberg, Rendsburg-Eckernförde und Steinburg vorliegt. Für den Kreis Segeberg konnte ebenso eine Einigung zu den Plankosten 2019 und 2020 erzielt werden, jedoch kam es hier nicht zu einer unterschriebenen Entgeltvereinbarung. Die Kostenträger befinden sich im Rechtsstreit zu dem Ausweis der Kosten 2013-2018 mit dem Kreis Segeberg bzw. dem alten Durchführer. Zu den strittigen Positionen konnte im Februar 2020 zwischen dem Kreis Segeberg und den Kostenträgern eine Einigung erzielt werden. Die Einigung liegt der RKiSH im Jahr 2020 nicht vor, so dass für den Kreis Segeberg keine neuen Entgelte umgesetzt wurden.

Für das Jahr 2021 konnte mit den Kostenträgern eine Einigung erzielt werden, so dass ab dem 01.01.2021 unterschriebene Entgeltvereinbarungen für alle fünf Kreise vorliegen.

Das Unternehmen hat im abgelaufenen Geschäftsjahr ein Jahresergebnis i.H.v. T€ 0 erzielt. Vor Berücksichtigung der Entgeltausgleichsrückstellungen und Entgeltausgleichsforderungen hat sich ein Ergebnis in Höhe von T€ 2.379,7 ergeben.

Die RKiSH hat seit dem 01.03.2020 insgesamt mehr als 26.465 Einsätze mit Covid-Bezug abgearbeitet und dabei 34.109 Einsatzfahrten durchgeführt. In den ersten beiden Wellen der Pandemie waren in Deutschland insbesondere Pflegeeinrichtungen und deren Bewohner stark Covid-19 betroffen. Bedingt durch die hohe Auslastung der Kliniken stiegen Transportwege und Einsatzbindungszeiten der Rettungsmittel teilweise erheblich.

Ein mehrstufiger Eskalationsplan dient seit dem Frühjahr 2020 als Grundlage für das Krisenmanagement. Es wurden umfangreiche Hygienepläne und Maßnahmen eingeleitet.

Diese umfangreichen Maßnahmen haben wesentlich dazu beigetragen, dass es in der RKiSH bislang ein sehr geringes Infektionsgeschehen mit nur einem größeren Ausbruchsgeschehen an einer Rettungswache gegeben hat.

Seit Mitte Januar 2021 stehen Impfungen gegen SARS-CoV-2 für im Rettungsdienst tätige Personen in Schleswig-Holstein zur Verfügung. Mit Stand vom 30.03.2021 besteht im Einsatzdienst der RKiSH eine Impfquote von 81,35 %. 8,59 % der Mitarbeitenden warten aktuell auf ihren Impftermin. Beschäftigte der RKiSH außerhalb des Einsatzdienstes gehören der Gruppe der 3. Priorität an und sollen planmäßig im zweiten Quartal 2021 zur Impfung zugelassen werden.



C. Kultur

1. Schleswig-Holsteinisches Landestheater und Sinfonieorchester GmbH, Rendsburg

Eckdaten zum 31.07.2021

Rechtliche Daten

Unternehmensbezeichnung	Schleswig-Holsteinisches Landestheater und Sinfonieorchester GmbH, Rendsburg	
Rechtsform	Kapitalgesellschaft (GmbH)	
Steuerliche Verhältnisse	Die Gesellschaft verfolgt gemeinnützige Zwecke und ist von der Körperschafts- und Gewerbesteuer befreit. Die Steuerbefreiung gilt nicht für die wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe. In Teilbereichen ist die Gesellschaft von der Umsatzsteuer befreit.	
Handelsregister	HRB 17777 KI	
Geschäftsjahr	1.08. bis 31.07.	
Gründung/Beteiligung des Kreises Steinburg	26.06.1973	
Stammkapital	38.420,00 €	
Beteiligungsverhältnis		Ab
		1.8.2019
	Stadt Flensburg	39,64%
	Stadt Rendsburg	14,86%
	Stadt Schleswig	14,86%
	Kreis Rendsburg-Eckernförde	9,92%
	Kreis Schleswig-Flensburg	6,61%
	Kreis Dithmarschen	-----
	Kreis Nordfriesland	3,31%
	Kreis Steinburg	3,31%
	Stadt Heide	1,67%
	Stadt Husum	1,67%
	Stadt Itzehoe	1,67%
	Stadt Meldorf	0,83%
	unter gemeinschaftlicher Übernahme:	1,67%
	Friedrichstadt, Leck, Niebüll, St. Peter-Ording und Insel Sylt Tourismus-Service GmbH	
Gegenstand des Unternehmens	Regelmäßiger Betrieb eines Mehrspartentheaters und Orchesters in Flensburg, Rendsburg, Schleswig und die Veranstaltung von Theateraufführungen und Konzerten in weiteren Orten im Spielgebiet. Dazu gehört auch die Veranstaltung von Aufführungen anderer Bühnen und Konzerte anderer Orchester.	

Organe und Mitarbeiter*innen

Organe	Besetzung in 2020/2021
Geschäftsführer	Frau Dr. Ute Lemm ab 01.08.2020, Rendsburg
Gesellschafterversammlung	13 Mitglieder, wobei Stadt Friedrichstadt, Gemeinde Leck, Stadt Niebüll, Gemeinde St.



Peter-Ording und Tourismus-Service Westerland GmbH & Co. KG unter gemeinschaftlicher Übernahme eines Geschäftsanteils auftreten.

Aufsichtsrat

Pierre Gilgenast, Stadt Rendsburg (Vorsitzender bis 31.12.2020)
 Janet Sönnichsen, Stadt Rendsburg (Vorsitzende ab 26.03.2021)
 Simone Lange, Stadt Flensburg (stellv. Vorsitzende)
 Pelle Hansen, Stadt Flensburg
 Inge Krämer, Stadt Flensburg
 Gabriele Stappert, Stadt Flensburg
 Stephan Dose, Stadt Schleswig
 Guido Wendt, Kreis Rendsburg-Eckernförde
 Ulrich Brüggemeier, Kreis Schleswig-Flensburg
 Dr. Telse Lubitz, Stadt Heide
 Ulrike Schanko, Stadt Itzehoe
 Gary Funck, Kreis Nordfriesland
 Heiko Constien, Personalvertretung der LTSH GmbH

Mitarbeiter*innen	2020/2021	2019/2020	2018/2019
	345	366	372

inkl. Teilzeit und Studenten

Finanzielle Auswirkungen für den Haushalt Kreis Steinburg

	2021 In T€	2020 In T€	2019 In T€	2018 In T€
Gewinnabführung	0	0	0	0
Verlustabdeckung	0	0	0	0
Sonstige Zuschüsse	209	207	-201	-194
Sonstige Vergünstigungen	0	0	0	0

Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.07.2021	31.07.2020	31.07.2019
	T€	T€	T€
A. Anlagevermögen	1.411	961	1.016
B. Umlaufvermögen	12.260	8.061	6.087
C.	230	240	280
Rechnungsabgrenzungsposten			
Bilanzsumme	13.901	9.263	7.383
Passiva	31.07.2021	31.07.2020	31.07.2019
	T€	T€	T€
A. Eigenkapital	8.618	7.351	5.531
B. Sonderposten	0	0	0
C. Rückstellungen	4.433	948	984
D. Verbindlichkeiten	849	964	507
E.	0	0	361
Rechnungsabgrenzungsposten			
Bilanzsumme	13.901	9.263	7.383



GuV

	31.07.2021	31.07.2020	31.07.2019
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	184	1.350	1.899
Sonstige Umsatzerlöse	24	84	137
Zuschüsse und Beiträge	20.252	19.732	19.861
Sonstige betriebliche Erträge	298	226	179
Materialaufwand	-317	-590	-758
Personalaufwand	-13.146	-16.513	-18.393
Abschreibung	-360	-322	-352
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.619	-2.127	-2.477
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	1	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-42	-13	-4
Ergebnis nach Steuern	1.275	1.827	92
Sonstige Steuern	-7	-7	-8
Jahresüberschuss	1.267	1.820	84

Kennzahlen

	2020/2021	2019/2020	2018/2019	2017/2018
Anlagendeckungsgrad I (%)	611	765	544	506
Verschuldungsgrad (%)	61	26	33	37
Eigenkapitalquote (%)	62	79	75	73
Operativer Cash Flow in T€	3.729	2.241	266	432
Investiver Cash Flow in T€	-788	-258	-283	-485
Cash Flow zur Finanzierung in T€	-40	-12	0	-1
Liquiditätsveränderung in T€	2.901	1.971	-17	-54
Aufführungen	216	485	707	676
Erlöse pro Besucher in €	19,73	15,46	15,71	15,40
Auslastung der Vorstellungen	77%	75%	69%	68%

Lagebericht der Schleswig-Holsteinische Landestheater und Sinfonieorchester GmbH in Auszügen

Zum 01.08.2020 erfolgte ein Wechsel in der Geschäftsführung der SHLT GmbH, der mit einer personellen Neuaufstellung in verschiedenen künstlerischen Führungspositionen und Abteilungen verbunden und auf einen Wandel in der künstlerischen Führungspositionen und Abteilungen verbunden und auf einen Wandel in der künstlerischen Ausrichtung nach außen und innen gerichtet war. Gleichzeitig wurde der Theaterbetrieb der SHLT GmbH weiterhin deutlich geprägt von den Verordnungen des Landes Schleswig-Holstein und den SARS-CoV-2-Arbeitsschutzstandards der Verwaltungs-Berufsgenossenschaft (VBG)/ gesetzliche Unfallversicherung aufgrund der weltweit grassierenden Corona-Pandemie. Die Auswirkungen betragen die verfügbaren Platzkapazitäten für Zuschauer und die Arbeitsbedingungen in allen Bereichen der SHLT GmbH, führten aber vor allem zu einem mehrmonatigen Einstellen des Vorstellungsbetriebs.

In der Zwischenzeit hat sich herauskristallisiert, dass die Spielzeit 2021/2022 auch weiterhin stark durch die Corona-Pandemie geprägt ist. Eine Prognose für die Spielzeit 2021/2022 kann derzeit noch nicht erstellt werden. Zu erwarten ist, dass die geplanten Umsatzzahlen aus Veranstaltungen in Höhe von 1.576 T€ nicht erreicht werden können. Die ersten fünf Premieren der Spielzeit 2021/2022 wurden vom Publikum sehr positiv aufgenommen und mit viel Anerkennung für die künstlerischen Leistungen in der Presse besprochen. Der



Vorverkauf wird derzeit laufend den Gegebenheiten angepasst. Wie in vielen deutschen Veranstaltungszentren läuft der Kartenverkauf zögerlich an, die Verunsicherung des Publikums aufgrund der Pandemie und den häufig wechselnden behördlichen Vorschriften ist spürbar. Derzeit wird mit Normen der SARS-CoV-2-Arbeitsschutzstandards der Verwaltungs-Berufsgenossenschaft (VBG)/ gesetzliche Unfallversicherung, den Vorgaben des Datenschutzes und der zunehmenden Durchimpfungsrate der Beschäftigten die Möglichkeiten für den Spielbetrieb der SHLT GmbH erweitert werden können, um dem Zweck der SHLT GmbH in so großem Umfang wie trotz der Pandemiesituation möglich nachzukommen.

Die mittelfristige Planung aus dem Wirtschaftsplan 2021/2022 bis Ende der Spielzeit 2025/2026 geht bei planmäßigen Steigerungen der Umsatzerlöse (+ 5% alle zwei Jahre) und der Kooperation mit dem Kreis Dithmarschen bis Ende 2024 in Verbindung mit einer geschätzten Tarifsteigerung von 2,5 % p.a. bei gleichzeitiger Dynamisierung der FAG-Mittel um jährlich 2,5 % von zunehmenden Jahresfehlbeträgen aus. Die Langzeitprognose ergibt rechnerisch aufgrund des guten Ergebnisses aus der Spielzeit 2020/2021 –trotz der Pandemie- am Ende der Spielzeit 2025/2026 eine ausreichende Liquidität.

2. Büchereiwesen

Finanzielle Auswirkungen für den Haushalt Kreis Steinburg

	2020	2019	2018	2017
	In T€	In T€	In T€	In T€
Gewinnabführung	0	0	0	0
Verlustabdeckung	0	0	0	0
Sonstige Zuschüsse*	-312	-306	-300	-298
Sonstige Vergünstigungen	0	0	0	0

* über die Förderstiftung des Kreises Steinburg

Der Büchereiverein Schleswig-Holstein e.V. unterhält im Kreis Steinburg einen Fahrbüchereistützpunkt. Die Förderstiftung des Kreises hat 2017 beschlossen, die Förderung des Büchereiwesens ab 01.01.2018 für weitere 5 Jahre zu pauschalieren. Die Pauschale wurde auf 300.000 € zzgl. 2%-iger Steigerung ab 2019 festgesetzt. Die derzeitige Pauschale ist von der Förderstiftung bis zum 31.12.2022 beschlossen.

Unter dem Motto „Geschichten entdecken in Buch und Spiel – Gaming und Lesen“ startete die Fahrbücherei im Februar 2019 ein Gemeinschaftsprojekt mit dem Kreis Steinburg, dem Amt Schenefeld und der Offenen Ganztagschule. Ziel des von der Büchereizentrale initiierten Vorhabens war es, Kindern mit medienpädagogischen Methoden einen verantwortungsvollen Umgang mit dem Thema Gaming zu vermitteln. Gefördert wurde das Projekt mit 10.864 Euro durch das bundesweite Programm „Total Digital! Lesen und erzählen mit digitalen Medien“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und des Deutschen Bibliotheksverbands e.V. (dbv). Mit dem Projekt beschreitet die Fahrbücherei im Kreis Steinburg Neuland im Bereich der Medienkompetenzvermittlung. Das Vorhaben greift die Interessen von Kindern und Jugendlichen auf und verknüpft diese spielerisch mit Leseförderung und einer reflektierten Nutzung digitaler Medien.

3. digiCULT-Verbund eG, Kiel

Eckdaten zum 31.12.2020

Rechtliche Daten

Unternehmensbezeichnung	digiCULT-Verbund eG, Kiel
Rechtsform	Genossenschaft
Steuerliche Verhältnisse	Unbeschränkt steuerpflichtig



Genossenschaftsregister	RNr. 512, Kiel
Geschäftsjahr	Kalenderjahr
Gründung	01.11.2010
Geschäftsguthaben	94.400,00 Euro
Genossenschaftsanteile	472 Anteile, davon 2 Anteile für den Kreis Steinburg
Gegenstand des Unternehmens	<p>Zweck der Genossenschaft ist die Förderung des Erwerbs und der Wirtschaft der Mitglieder durch gemeinschaftlichen Geschäftsbetrieb, insbesondere die Förderung der kulturellen und wissenschaftlichen Belange.</p> <p>Gegenstand des Unternehmens ist die Unterstützung der Mitglieder auf ihrem Weg in die Wissensgesellschaft durch Einführung neuer Informations- und Kommunikationstechnologien, bevorzugt die Förderung der kooperativen digitalen Bestandserschließung, -dokumentation und – publikation von Sammlungsobjekten im Rahmen der deutschen und europäischen Zielsetzung zur digitalen Sicherung und Zugänglichmachung des kulturellen Erbes.</p> <p>Gegenstand ist damit insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none">a) die Beschaffung/ Weiterentwicklung und zur Verfügung Stellung von Werkzeugen und Strukturen zum Wissensmanagement für Kulturerbeinstitutionen, insbesondere für die Museen (Erfassungs- und Thesaurussoftware, Vokabulare, Standards, Webservices, Internetportale)b) Betrieb und Ausbau der Daten- und Server Infrastruktur zur Nutzung durch alle Mitglieder und zur Internet Nachnutzung durch Wissenschaft, Bildung und Öffentlichkeitc) die Beratung und Schulung der Mitglieder zum Einsatz dieser Werkzeuged) die Unterstützung bei Erstellung digitaler Objektkopien (digitale Fotografie)e) die Weiterleitung des digitalen Contents der Mitglieder zum Einsatz dieser Werkzeugef) die Durchführung von/ Beteiligung an Forschungs- und Entwicklungsprojekten im Bereich des kulturellen und wissenschaftlichen Erbesg) die Zusammenarbeit mit Hochschulen, Forschungsinstituten und anderen Einrichtungen des kulturellen Erbesh) die Unterstützung, Koordination und Durchführung von Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen der Mitglieder <p>Die Genossenschaft kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben eigenen Personals und der Mithilfe weiterer dritter Unternehmen und Einrichtungen bedienen.</p> <p>Die Ausdehnung des Geschäftsbetriebes auf Nichtmitglieder ist zugelassen.</p>



Organe und Mitarbeiter*innen

Organe	Besetzung in 2020		
Vorstand	Dr. Jens Ahlers Guntram Turkowski Michael Lörzer Maike Lücke		
Geschäftsguthaben	94.400,00 Euro		
Aufsichtsrat	Rainer Raber Guido Kohlenbach Prof. Dr. Rita Müller Carsten Pettig Ina Duggen-Below (bis 19.08.2020)		
Mitglieder am Ende des Geschäftsjahres	2020	2019	2018
	146	133	n.v.

Finanzielle Auswirkungen für den Haushalt Kreis Steinburg

	2020 In T€	2019 In T€	2018 In T€	2017 In T€
Gewinnabführung	0	0	0	0
Verlustabdeckung	0	0	0	0
Sonstige Zuschüsse	0	0	0	0
Sonstige Vergünstigungen	0	0	0	0

Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
	T€	T€	T€
A. Anlagevermögen	11	5	n.v.
B. Umlaufvermögen	337	250	n.v.
Bilanzsumme	352	257	n.v.
Passiva	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
	T€	T€	T€
A. Eigenkapital	200	188	n.v.
B. Rückstellungen	50	53	n.v.
C. Verbindlichkeiten	100	15	n.v.
Bilanzsumme	352	257	n.v.

GuV (ausgewählte Daten)

	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	776	654	n.v.
Personalaufwand	672	549	n.v.
Sonstige betriebliche Aufwendungen	68	112	n.v.
Jahresüberschuss	9	9	n.v.

Kennzahlen

	2020	2019	2018	2017
Anlagendeckungsgrad I (%)	1.788	3.610	n.v.	n.v.
Verschuldungsgrad (%)	50	8		
Eigenkapitalquote (%)	57	73	n.v.	n.v.



Weitere Informationen zur digicult-Verbund eG:

digiCult beteiligt sich an der Entwicklung und Umsetzung von nationalen und internationalen Standards aus der Bibliotheks- und Museumsdokumentation.

digiCult hat in Kooperation mit den Museumspartnern, unterstützt durch Fördermittel der Europäischen Union und des Landes Schleswig-Holstein, ein digitales Gesamtkonzept zur Dokumentation der Museumsbestände entwickelt.

Die digiCult-Software ermöglicht die Datenerfassung nach aktuellen Dokumentationsstandards unter Verwendung von kontrolliertem Vokabular. Sie bindet außerdem die Bereiche Publikation und Recherche über das Web (Inter- oder Intranet-Recherche) mit ein. Die offene Software-Architektur ermöglicht zudem die Einbindung anderer Erfassungssysteme.

Mit dem Konzept veröffentlicht digiCult die Metadaten der Sammlungsobjekte im LIDO-Format auf der eigenen Homepage, im regionalen Museumsportal sowie in übergeordneten Fachportalen wie der Deutschen Digitalen Bibliothek und der Europeana.

digoCult ist Aggregator für Museumsdaten und Mitglied im Kompetenznetzwerk der Deutschen Digitalen Bibliothek.

digiCult startete als Pilotprojekt zur digitalen Erfassung und Publikation ausgesuchter Museumsbestände in Schleswig-Holstein. Inzwischen arbeiten auch Museen und Sammlungen in Hamburg, Thüringen, Nordrhein-Westfalen, Mecklenburg-Vorpommern, Saarland, Niedersachsen, Berlin, Konstanz, Marburg, sowie in Den Haag/ Niederlande und Eupen/ Belgien mit der digiCult-Software.

Im Juni 2003 startete „digiCult Museen SH“ auf dem Museumsberg Flensburg als ein dreijähriges, durch Mittel aus dem Europäischen Fond für regionale Entwicklung (EFRE) finanziertes Pilotprojekt zur digitalen Erfassung und Publikation ausgesuchter Museumsbestände des Landes. Unter dem Motto „Schätze heben – Kultur sichern“ wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Museumsverband Schleswig-Holstein und Hamburg e.V., mit den Museen und Sammlungen des Landes und weiteren Partnern Strukturen entwickelt und erprobt, mit deren Hilfe die Kulturschätze der beteiligten Museen digitalisiert, dokumentiert und auf der Basis neuer Technologien einem breiten Nutzerkreis aus Wissenschaft, Bildung und Öffentlichkeit verfügbar gemacht werden konnte. Zum Abschluss der ersten Projektphase im Sommer 2006 zog das Projektteam an die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. Nach einer durch die Landesregierung unterstützten Überbrückungsphase startete im November 2007 digiCult 2 mit dem Schwerpunkt der Entwicklung von Werkzeugen und Vokabularen zum Wissensmanagement und Datenaustausch. Das Projekt erhielt eine finanzielle Förderung durch EU- und Landesmittel aus dem Zukunftsprogramm Schleswig-Holstein. Träger war das Forschungs- und Entwicklungs-Zentrum FH Kiel GmbH. Zur Verstetigung gründete sich im Januar 2010 die digiCult-Verbund eG, die den Geschäftsbetrieb seit dem 01.11.2010 in eigene Räumlichkeiten fortführt.



D. Verkehr

1. Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH (NAH.SH)

Rechtliche Daten

Unternehmensbezeichnung	Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH, Kiel	
Rechtsform	Kapitalgesellschaft (GmbH)	
Steuerliche Verhältnisse	Die Gesellschaft ist unbeschränkt körperschaft- und gewerbesteuerpflichtig. Sie ist Unternehmer und erbringt steuerpflichtige Umsätze.	
Handelsregister	HRB 4226 KI	
Geschäftsjahr	01.01. bis 31.12.	
Gründung/Beteiligung des Kreises Steinburg	04.09.1995/ 06.05.2021 (vorher über ÖPNV Steinburg)	
Stammkapital	26.010,00 €	
Beteiligungsverhältnis		
	Land Schleswig-Holstein	50 %
	Kreis Dithmarschen	3,33 %
	Kreis Herzogtum-Lauenburg	3,33 %
	Kreis Nordfriesland	3,33 %
	Kreis Ostholstein	3,33 %
	Kreis Pinneberg	3,33 %
	Kreis Plön	3,33 %
	Kreis Rendsburg-Eckernförde	3,33 %
	Kreis Schleswig-Flensburg	3,33 %
	Kreis Segeberg	3,33 %
	Zweckverband ÖPNV Steinburg (ab 2021 Kreis Steinburg)	3,33 %
	Kreis Stormarn	3,33 %
	Landeshauptstadt Kiel	3,33 %
	Stadt Flensburg	3,33 %
	Hansestadt Lübeck	3,33 %
	Stadt Neumünster	3,33 %
Gegenstand des Unternehmens	<p>Gegenstand des Unternehmens ist die Koordination und die nachhaltige Weiterentwicklung der öffentlichen Mobilität für Schleswig-Holstein sowie die Planung, die Organisation und die Abwicklung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in Schleswig-Holstein. Hierzu gehören u.a. die Themenbereiche Angebot, Tarif, Vertrieb und Kommunikation wie auch die zugehörige Unterstützungsfunktion z.B. im Bereich der Bestellung, der Finanzierung, der Förderung, der Infrastruktur, der Einnahmeaufteilung, der Marktforschung, des Controllings, des Betriebs-, Erlöse-, Daten-, Vertrags-, Projekt-, Chancen-/Risiko- und Gremienmanagements und der Interessenvertretung.</p> <p>Die Gesellschaft wirkt gemeinsam mit ihren Gesellschaftern auf eine einheitlich gesteuerte Kommunikation des ÖPNV in Schleswig-Holstein hin. Sie kann in den o.a. Themenbereichen Kooperationen eingehen und operative</p>	



Dienstleistungen für ihre Gesellschafter und weitere Akteure des öffentlichen Personenverkehrs übernehmen.

Aufgabe der Gesellschaft ist es, unter Berücksichtigung der Vorgaben des Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr in Schleswig-Holstein und eines Aufgabenübertragungs- und Geschäftsbesorgungsvertrages zwischen dem Land Schleswig-Holstein und der Gesellschaft insbesondere:

- a) die Bestellung des Schienenpersonennahverkehrs vorzubereiten und die Leistungserbringung zu überprüfen,
- b) landesweite Konzeptionen für den Schienenpersonennahverkehr zu erstellen,
- c) den landesweiten Nahverkehrsplan vorzubereiten,
- d) den Schienenpersonennahverkehr und den übrigen öffentlichen Personennahverkehr landesweit und über die Landesgrenzen hinaus, insbesondere mit der Freien und Hansestadt Hamburg, zu koordinieren,
- e) Konzeptionen mit anderen Verkehrs- und Tarifräumen, insbesondere mit dem Hamburger Verkehrs- und Tarifraum, zu entwickeln,
- f) Vorschläge zur Optimierung der Tarifstruktur Schienenpersonennahverkehr/ übriger öffentlicher Personennahverkehr zu erarbeiten,
- g) Aufgaben mit überregionaler Ausstrahlung zu erfüllen, die über die Zuständigkeiten der einzelnen Gesellschafter als Aufgabenträger hinausgehen und deren Erledigung dazu dient, dass die Fahrgäste den öffentlichen Personennahverkehr als einheitliches System wahrnehmen,
- h) die kommunalen Aufgabenträger zu unterstützen und zu beraten.

Zur Erreichung des Gesellschaftszwecks darf die Gesellschaft sich auf allen Gebieten betätigen, die mit dem Gegenstand des Unternehmens in unmittelbarem Zusammenhang stehen. Sie kann sich an anderen Unternehmen beteiligen, sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben Dritter bedienen und Zweigniederlassungen errichten.

Organe und Mitarbeiter*innen

Organe	Besetzung in 2020
Geschäftsführer	Dipl.-Ing. Bernhard Wewers (bis 03.09.2020) Dr. Arne Beck (ab 04.09.2020)
Gesellschafterversammlung	Land Schleswig-Holstein und die 15 Kreis und kreisfreien Städte



Aufsichtsrat	Dr. Thilo Rohlfs (Vorsitzender) Dr. Ulf Kämpfer Stefan Mohrdieck (für die Kreise und deren Zweckverbände) Jantje-Gesine Schmidt		
Mitarbeiter*innen	2020	2019	2018
	54	47	39

inkl. Teilzeit und Studenten

Finanzielle Auswirkungen für den Haushalt Kreis Steinburg

	2020 In T€	2019 In T€	2018 In T€	2017 In T€
Gewinnabführung	0	0	0	0
Verlustabdeckung	0	0	0	0
Sonstige Zuschüsse	0	0	0	0
Sonstige Vergünstigungen	0	0	0	0

Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
	T€	T€	T€
A. Anlagevermögen	668	559	521
B. Umlaufvermögen	1.150	1.173	1.170
C.	23	18	7
Rechnungsabgrenzungsposten			
Bilanzsumme	1.841	1.750	1.698
Passiva	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
	T€	T€	T€
A. Eigenkapital	26	26	26
B. Sonderposten	692	559	521
C. Rückstellungen	112	86	75
D. Verbindlichkeiten	1.012	308	425
E.	0	771	650
Rechnungsabgrenzungsposten			
Bilanzsumme	1.841	1.750	1.698

GuV

	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
	T€	T€	T€
Erlöse aus Zuschüssen	4.650	4.000	3.500
Sonstige Umsatzerlöse	546	322	268
Sonstige betriebliche Erträge	290	174	129
Materialaufwand	-451	-461	-441
Personalaufwand	-3.318	-2.877	-2.425
Abschreibungen	-278	-147	-110
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.431	-1.006	-919
Jahresergebnis	0	0	0

Kennzahlen

	2020	2019	2018
--	------	------	------



Anlagendeckungsgrad I (%)	4	5	5
Verschuldungsgrad (%)	4.323	1.515	1.923
Eigenkapitalquote (%)	1,4	1,5	1,5
Operativer Cash Flow in T€	143	169	1.118
Investiver Cash Flow in T€	-388	-185	-329
Liquiditätsveränderung in T€	-245	-16	789

Lagebericht der Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH in Auszügen

Die Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH (NAH.SH) mit Sitz in Kiel organisiert im Auftrag des Landes Schleswig-Holstein als Aufgabenträger den Schienenpersonennahverkehr (SPNV). Im Verkehrsverbund wirken Kreis, kreisfreie Städte und das Land Schleswig-Holstein gemeinsam, um einen modernen und wirtschaftlichen Nahverkehr auf Schiene und Straße zu entwickeln. Die Bahn- und Busunternehmen sind Partner des Verbundes.

Rund 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten bei der NAH.SH GmbH in den Bereichen Verkehrsplanung, Verkehrswirtschaft, Kommunikation, Tarif, Verbundsteuerung und Digitales. Ihre Aufgabe ist es, das Nahverkehrsangebot zu planen und zu optimieren: Sie ermitteln die Auslastung und den künftigen Bedarf im SPNV-Netz. Sie bereiten die Bestellung des SPNV durch Ausschreibungen vor und schließen für das Land Verträge mit den Verkehrsunternehmen und Fahrzeugbereitstellern.

Die NAH.SH Mitarbeiter entwickeln und aktualisieren zudem Fahrpläne, prüfen Infrastruktur und Stationen und treiben ihre Modernisierung und den Ausbau voran. Außerdem steuert die NAH.SH GmbH die einheitliche Kommunikation für den Nahverkehr in Schleswig-Holstein. Dazu zählen auch kundenfreundliche Serviceleistungen, digitale Angebote und ein einheitliches Tarifsystem für das ganze Land.

Das Ziel der NAH.SH GmbH ist es, mit einem attraktiven Angebot mehr Fahrgäste für den öffentlichen Nahverkehr in Schleswig-Holstein zu gewinnen.

Die Finanzierung erfolgt wesentlich durch das Land Schleswig-Holstein, ergänzt durch Verbundmittel und Einnahmen aus ÖPNV-Beratungen, Fahrzeugcontrolling und Zuwendungen zu geförderten Projekten.

Grundsätzliche steht auch das Jahr 2021 im Zeichen der Corona-Pandemie und der Bewältigung ihrer Folgen für Unternehmen und Nahverkehr, vor allem im Projekt Phönix. Neben den Maßnahmen zur Kundenrückgewinnung wird die finanzielle Abwicklung des ÖPNV-Rettungsschirms zu bewerkstelligen sein. Im Focus steht aber, auf den zuvor eingeschlagenen Pfad der Verkehrswende zurückzukehren und zukunftsweisende Projekte voranzubringen. Dazu wird u.a. auch ein Kompetenzzentrum nachhaltige Mobilität eingerichtet. Der Zuwachse an Aufgaben wird mit einem Anwachsen des Stamm- und Projektpersonals einhergehen und zu deutlich steigenden Einnahmen und Ausgaben, insbesondere der Erlöse aus Zuschüssen und der Personalausgaben, führen. Infolge der steigenden Mitarbeiterzahl ist auch mit einem weiteren Anstieg der Bilanzsumme zu rechnen.



E. Ver- und Entsorgung

1. GOES Gesellschaft für die Organisation der Entsorgung von Sonderabfällen mbH, Neumünster

Eckdaten zum 31.12.2020

Rechtliche Daten

Unternehmensbezeichnung	GOES Gesellschaft für die Organisation der Entsorgung von Sonderabfällen mbH, Neumünster	
Rechtsform	Kapitalgesellschaft (GmbH)	
Steuerliche Verhältnisse	Unbeschränkt steuerpflichtig	
Handelsregister	HRB 1720 NM, Kiel	
Geschäftsjahr	Kalenderjahr	
Gründung	Dezember 1993	
Stammkapital	300.000,00 €	
Beteiligungsverhältnis	Land S-H	25,8%
	Kreise und kreisfreie Städte jeweils	1,7%
	SHEREG Schleswig-Holsteinische Entsorgung und Recycling GmbH, Brunsbüttel	12,2%
	EGSH Entsorgungsgemeinschaft Schleswig-Holstein e.V, Hamburg	12,2%
	div. Organisationen der abfallerzeugenden Wirtschaft	24,3%
Gegenstand des Unternehmens	Die Gesellschaft ist die zentrale Stelle für die Organisation der Entsorgung von gefährlichen Abfällen in Schleswig-Holstein und übernimmt hoheitliche Aufgaben gemäß § 11 LAbfWG in der jeweils gültigen Fassung und der dazu ergangenen Verordnungen und Erlasse. Sie verfolgt die Ziele des § 11 LAbfWG.	

Organe und Mitarbeiter*innen

Organe	Besetzung in 2020
Geschäftsführer	Gerret Gottschalk, Bargteheide, Kaufmann
Gesellschafterversammlung	32 Gesellschafter
Aufsichtsrat	Dr. Andreas Wasielewski (Land Schleswig-Holstein), Vorsitzender Regina Klein (Land Schleswig-Holstein) Stefan Dunst (Kreisfreie Städte) Oliver Stolz (Kreise) bis 19.02.2020 Bernd Petersen (Kreise) ab 02.06.2020 Klaus Scherler (Abfallerzeugende Wirtschaft) Lys Birgit Zorn (Abfallentsorgende Wirtschaft) Dr. Martin Kruse (Abfallerzeugende Wirtschaft) Martin Kayenburg (Abfallerzeugende Wirtschaft) Uwe Meyer (Land Schleswig-Holstein), stellv. Vorsitzender Katrin Lutz (Land Schleswig-Holstein), Peter Krey (Kreisfreie Städte) Dr. Christoph Mager (Kreise) bis 19.05.2020 Simone Hübert (Kreise) ab 02.06.2020 Henning Becker (Abfallentsorgende Wirtschaft)



	Ulrich Spitzer (Abfallerzeugende Wirtschaft) Dr. Martin Kemmler (Abfallerzeugende Wirtschaft) Thomas Brinkman (Abfallerzeugende Wirtschaft)		
Mitarbeiter*innen	2020	2019	2018
	13	11	11

Finanzielle Auswirkungen für den Haushalt Kreis Steinburg

	2020 In T€	2019 In T€	2018 In T€	2017 In T€
Gewinnabführung	0	0	0	0
Verlustabdeckung	0	0	0	0
Sonstige Zuschüsse	0	0	0	0
Sonstige Vergünstigungen	0	0	0	0

Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
	T€	T€	T€
A. Anlagevermögen	103	110	126
B. Umlaufvermögen	2.298	1.882	1.823
Bilanzsumme	2.401	1.992	1.949
Passiva	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
	T€	T€	T€
A. Eigenkapital	2.050	1.751	1.639
B. Rückstellungen	143	26	109
C. Verbindlichkeiten	208	215	201
Bilanzsumme	2.401	1.992	1.949

GuV (ausgewählte Daten)

	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	1.772	1.424	1.657
Personalaufwand	-911	-811	-714
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-401	-424	-434
Jahresüberschuss	299	112	342

Kennzahlen

	2020	2019	2018	2017
Anlagendeckungsgrad I (%)	1988	1592	1301	1544
Verschuldungsgrad (%)	17	14	19	20
Eigenkapitalquote (%)	85	88	84	83
Liquiditätsveränderung in T€	394	157	321	277

Lagebericht GOES Gesellschaft für die Organisation der Entsorgung von Sonderabfällen mbH, Neumünster zum 31.12.2020 in Auszügen

Die Umsatzerlöse sind gegenüber dem Vorjahr insgesamt um 24,4 % auf T€ 1.772 (Vorjahr T€ 1.424) gestiegen. Sie liegen damit T€ 311 über den für 2020 geplanten Umsatzerlösen von T€ 1.461.

Die Ertragslage der Gesellschaft ist in 2020 sehr gut. Der Jahresüberschuss ist deutlich um rd. 270,0 % auf T€ 299 (Vorjahr T€ 112) gestiegen und wurde ausschließlich im hoheitlichen



Bereich erwirtschaftet. Eine für 2020 geplante Anpassung der Gebühren im hoheitlichen Bereich wurde aufgrund der Unwägbarkeiten aus der Corona-Krise zurückgestellt. Der Dienstleistungsbereich ist kostendeckend. Die Personalaufwendungen sind in 2020 auf T€ 911 angestiegen (Vorjahr T€ 811). Der Anstieg ist auf Neueinstellungen sowie auf Gehaltserhöhungen zurückzuführen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind leicht auf T€ 401 gesunken (Vorjahr T€ 424).

Die Finanz- und Vermögenslage sind weiterhin als sehr gut zu bezeichnen. Die Gesellschaft kommt seit Jahren ohne Fremdmittel zur Finanzierung ihrer Vorhaben aus.

Die wirtschaftlichen und sonstigen Auswirkungen der Corona-Krise für 2021 oder darüber hinaus sind noch nicht absehbar.

Auf die Geschäfte im hoheitlichen Bereich hatte die Corona-Krise bisher keine negativen Einflüsse. Für die Gesellschaft ist wichtig, dass weiterhin ein freier Waren- bzw. Abfallverkehr über die Grenzen möglich ist.

Vor dem Hintergrund der finanziellen Stabilität und der hohen Liquidität der Gesellschaft sind keine Risiken ersichtlich, welche deren Bestand gefährden.

2. Wankendorfer Baugenossenschaft für Schleswig-Holstein eG

Eckdaten zum 31.12.2020

Rechtliche Daten

Unternehmensbezeichnung	Wankendorfer Baugenossenschaft für Schleswig-Holstein eG
Rechtsform	Genossenschaft
Handelsregister	GnR 485 KI, Kiel
Gegenstand des Unternehmens	Zweck der Genossenschaft ist die Förderung ihrer Mitglieder vorrangig durch eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung.
Beteiligungsverhältnis	Kreis Steinburg 6 Anteile (0,002 %)

Beteiligungen

	Anteil %	Eigenkapital 31.12.2020 TEUR	Ergebnis 2020 TEUR
Wankendorfer Immobilienservice für S-H GmbH, Kiel	100	557	91
Wankendorfer Gesellschaft für kommunale Stadtentwicklung mbH	100	1.912	31
Toplage Immobilien GmbH	100	22	73
Energie für Schleswig-Holstein GmbH, Kiel	50	65*	22*
Providemus GmbH, Kiel (gegründet 2018)	62,5	-14*	-178*
Anscharpark GbR, Kiel	33,2	372	11

*Jahresabschluss lag noch nicht vor, es handelt sich um Vorjahreszahlen

Organe und Mitarbeiter*innen

Organe	Besetzung in 2020
Vorstand	Bernd Hentschel (bis 31.01.2021) Thorsten Gleitz (ab 01.04.2020) Dr. Ulrik Schlenz



Aufsichtsrat	Wilfried Sommer (Vorsitzender)		
	Irimi Aliwanoglou		
	Thomas Clausen		
	Helga Hohnheit		
	Ronald Klein-Knott		
	Manfred Kowalewski		
	Jan Kruse		
	Johannes Kux		
	Dr. Juliane Rumpf		
	Peter Moll (ab 19.11.2020)		
Mitgliederversammlung	10.053 Mitglieder (Jahresende)		
Mitarbeiter*innen	2020	2019	2018
	230	229	233

inkl. Teilzeitkräfte, Auszubildende und geringfügig Beschäftigte

Finanzielle Auswirkungen für den Haushalt Kreis Steinburg

	2020	2019	2018	2017
	In T€	In T€	In T€	In T€
Gewinnabführung	0	0	0	0
Verlustabdeckung	0	0	0	0
Sonstige Zuschüsse	0	0	0	0
Sonstige Vergünstigungen	0	0	0	0

Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
	T€	T€	T€
Anlagevermögen	376.895	374.902	369.791
Umlaufvermögen	22.010	23.952	22.777
Rechnungsabgrenzungsposten	1.491	1.493	1.515
Bilanzsumme	400.396	400.347	394.083
Passiva	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
	T€	T€	T€
Eigenkapital	73.800	72.018	70.146
Rückstellungen	11.477	10.578	10.335
Verbindlichkeiten	313.130	315.666	311.403
Rechnungsabgrenzungsposten	1.988	2.086	2.199
Bilanzsumme	400.396	400.347	394.083

GuV (ausgewählte Daten)

	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	57.021	56.855	55.415
Personalaufwand	-11.528	-11.299	-10.919
Erträge aus Beteiligungen	556	720	809
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-8.966	-9.154	-9.249
Jahresüberschuss	2.163	2.010	2.010
Gewinnvortrag	247	249	248
Einstellungen aus dem Jahresüberschuss in Ergebnisrücklagen	1.920	1.770	1.770



Bilanzgewinn	490	488	488
---------------------	------------	------------	------------

Kennzahlen

	2020	2019	2018	2017
Anlagendeckungsgrad I (%)	20	19	19	19
Verschuldungsgrad (%)	424	453	462	468
Eigenkapitalquote (%)	18	18	18	18
Operativer Cash Flow in T€	20.379,1	20.430,4	17.490,1	20.001,3
Investiver Cash Flow in T€	-10.887,0	-15.046,6	-13.231,2	-6.101,3
Cash Flow zur Finanzierung in T€	-11.003,8	-4.290,5	-8.529,0	-10.367,93
Liquiditätsveränderung in T€	-1.511,7	1.093,3	4.270,1	3.515

Lagebericht Wankendorfer Baugenossenschaft für Schleswig-Holstein eG zum 31.12.2020 in Auszügen

Im Jahr 2020 konnte die Wankendorfer Baugenossenschaft die nächsten Schritte auf dem Weg zur Erreichung der „Vision 2035“ gehen. Die sukzessive Bestandserneuerung und Modernisierung einhergehend mit klimaschonenden Versorgungskonzepten wird in den kommenden Jahren das Geschehen der Wohnungsgenossenschaft dominieren. Diese erforderlichen Investitions- und Desinvestitions-Entscheidungen müssen valide und transparent ermittelt und fundiert errechnet werden. Bei unveränderten Renditeerwartungen ist in den aktuellen Planungen für das Jahr 2021 ein Instandhaltungsbudget von 7,0 Mio. € (entspricht 14,50 € pro qm) berücksichtigt worden, um dem alternden Wohnungsbestand gerecht zu werden. Zudem sind derzeit 26,8 Mio. € für die Investitionen in Modernisierung und Bestandsneubau vorgesehen. Der Aufsichtsratsbeschluss zur aktualisierten Wirtschaftsplanung wird im Mai 2021 erwartet.

Im Rahmen der fortschreitenden Digitalisierung von Geschäftsprozessen und der Öffnung weiterer Kommunikationskanäle für unsere Mitglieder und Kunden ergeben sich nach einer Einführungsphase Vorteile, die zum einen eine schnelle und ergebnisorientierte Bearbeitung ermöglichen und zum anderen eine Fokussierung auf die weitere Optimierung des Eigenbestands der Genossenschaft genutzt werden soll.

Soweit erforderlich wurde den bestehenden Risiken aus der Corona-Pandemie in der Unternehmensplanung Rechnung getragen. Allerdings bleiben Prognosen aufgrund des gegenwärtig wirtschaftlichen Umfeldes für das Geschäftsjahr 2021 mit Unsicherheiten verbunden, sodass etwaige negative Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf schwer abschätzbar sind.

Die Aussichten für die Wankendorfer Baugenossenschaft sind gut. Durch die in den kommenden Jahren anstehenden Kreditprolongationen wird mit einer Zinseinsparung gerechnet. Der Zinsaufwand 2021 für langfristige Darlehen liegt geplant auf dem Niveau des Jahres 2020. Zusätzliche werden Ertragssteigerungen durch moderate Mieterhöhungen und die Fertigstellungen von Neubauten erwartet. Auch durch eine konsequente Portfoliostrategie wird der Wohnungsbestand zukunftsfähig an den gestiegenen Anforderungen an den Klimaschutz ausgerichtet und die Marktposition wird insbesondere in regionalen Teilmärkten weiter gefestigt. Das Leistungsspektrum der Genossenschaft umfasst zudem Dienstleistungen unter anderem in der Wohnungsverwaltung für ihre Mitglieder und Dritte. Die Hauswarttätigkeiten, die Gartenpflege und die Handwerkerleistungen sollen perspektivisch verstärkt den Mitgliedern und dem eigenen Wohnungsbestand zugutekommen. Auch in 2021 strebt die Wankendorfer Baugenossenschaft eine nachhaltige Eigenkapitalrendite von 3 Prozent an. Damit wird auf Dauer eine gesunde Finanzierungsbasis für zukünftige Investitionen gesichert.



3. Zweckverband Wasserwerk Wacken

Eckdaten zum 31.12.2020

Rechtliche Daten

Unternehmensbezeichnung	Zweckverband Wasserwerk Wacken, Wacken		
Rechtsform	Zweckverband (Körperschaft des öffentlichen Rechts)		
Steuerliche Verhältnisse	körperschafts-, gewerbe- und umsatzsteuerpflichtig		
Stammkapital	5.900.000,00 €		
Beteiligungsverhältnis	Kreis Steinburg	50 %	
	Stadt Brunsbüttel	25 %	
	Wasserverband „Unteres Störgebiet“	25 %	
Geschäftsjahr	Kalenderjahr		
Gegenstand des Unternehmens	Betrieb der Wasserwerke Wacken, Kuden und Warringholz und die Versorgung der Firmen Bayer Material Science AG, Yara Brunsbüttel GmbH und SASOL Germany GmbH, Werk Brunsbüttel bzw. deren Nachfolger im Entwicklungsbereich Brunsbüttel mit Trink- und Betriebswasser. daneben ist der Zweckverband berechtigt, an Dritte Trinkwasser und Betriebswasser zu liefern, soweit die zuständigen Versorgungsträger dies wünschen.		

Organe und Mitarbeiter*innen

Organe	Besetzung in 2020			
Verbandsvorsteher	Hans-Heinrich Barnick			
Verbandsversammlung	Hans-Heinrich Barnick, (Vorsitzender) Norbert Graf, (2. Stellv. Vorsitzender) Michael Kunkowski (1. Stellv. Vorsitzender) Sina Esselborn-Große, Torsten Wendt, Josefine Möller, Martin Schmedtje, Reimer Rohwedder, Gerd Saß (Stellvertreter) Helmut Sievers (Stellvertreter)			
Allgemeiner Ausschuss	Hans-Heinrich Barnick, Vorsitzender Norbert Graf, 1. Stellvertreter Michael Kunkowski, (2. Stellvertreter)			
Betriebsführung	Die Entwicklungsgesellschaft Brunsbüttel mbH übernimmt gemäß Vereinbarung vom 30. August 2005 die Betriebsführung des Zweckverbandes. Die Betriebsführungsvereinbarung umfasst alle technischen und kaufmännischen Angelegenheiten. Gemäß Vereinbarung vom 20. August 1986 übernimmt der Kreis Steinburg alle Aufgaben, die nicht auf die egeb übertragen worden sind.			
Mitarbeiter*innen	2020	2019	2018	2017
	Der Zweckverband beschäftigte in diesem Zeitraum keine fest angestellten Mitarbeiter*innen.			

Finanzielle Auswirkungen für den Haushalt Kreis Steinburg

	2020	2019	2018	2017
	In T€	In T€	In T€	In T€



Gewinnabführung	50	50	0	0
Verlustabdeckung	0	0	0	0
Sonstige Vergünstigungen	0	0	0	0

Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
	T€	T€	T€
A. Anlagevermögen	16.656	12.305	11.727
B. Umlaufvermögen	1.309	4.843	6.215
C.	25	20	20
Rechnungsabgrenzungsposten			
Bilanzsumme	17.989	17.821	17.962
Passiva	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
	T€	T€	T€
A. Eigenkapital	10.370	9.832	9.611
B. Rückstellungen	471	351	425
C. Verbindlichkeiten	7.141	7.631	7.917
D.	6	8	9
Rechnungsabgrenzungsposten			
Bilanzsumme	17.989	17.821	17.962

GuV

	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	4.391	4.013	4.090
Sonstige betrieblichen Erträge	11	10	8
Materialaufwand	-1.717	-1.808	-1.785
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-579	-547	-501
Sonstige betrieblichen Aufwendungen	-1.061	-1.059	-1.054
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-152	-160	-167
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-249	-125	-169
Ergebnis nach Steuern	644	326	422
Sonstige Steuern	-5	-5	-5
Jahresgewinn	639	321	417

Kennzahlen

	2020	2019	2018	2017
Anlagendeckungsgrad I (%)	62	80	82	83
Verschuldungsgrad (%)	73	83	87	88
Eigenkapitalquote (%)	58	55	53	53
Operativer Cash Flow in T€	1.369	1.147	967	1.297
Investiver Cash Flow in T€	-4.276	-1.779	-1.127	-2.050
Cash Flow zur Finanzierung in T€	-596	-603	389	2.209



Liquiditätsveränderung in T€	-3.503	-1.235	229	1.456
------------------------------	--------	--------	-----	-------

Lagebericht Zweckverband Wasserwerk Wacken zum 31.12.2020 in Auszügen

Im Jahr 2020 wurden insgesamt 5,80 Mio. m³ an die Industrie abgegeben. Im Vergleich zum Vorjahr liegt die Abgabe an die Industriekunden damit um 0,18 Mio. m³ höher, bewegt sich damit aber immer noch unter der langjährigen Wasserabnahme, die sich auf ca. 6,0 Mio. m³/a eingependelt hatte.

Die Wasserlieferung an die beiden benachbarten Wasserverbände hat sich über die Jahre auf ein konstantes Mengenniveau eingependelt.

Berücksichtigt man den Eigenverbrauch für Filterspülungen etc., sowie den Umstand, dass der akute Wasserbedarf nicht planbar ist, kann unter den gegebenen Umständen davon ausgegangen werden, dass der Zweckverband den Trinkwasserbedarf in seinen Versorgungsgebieten allein durch Eigenförderung abdecken kann.

Nach umfänglichen Sanierungsarbeiten der vergangenen Jahre in den Werken Wacken und Warringholz befinden sich diese in einem weitgehend guten bis sehr guten Zustand. Fortlaufend werden Unterhaltungsarbeiten und Reinvestitionen in allen Bereichen durchgeführt. Für das Werk Kuden bestehen Überlegungen über einen Umbau bzw. ebenfalls eine Modernisierung.

Die Trinkwasseraufbereitung der drei Werke verlief aus technischer Sicht 2020 weitgehend störungsfrei. Die kontinuierlichen Aufwendungen für die fortlaufende Modernisierung und Unterhaltung der Anlagen führten insgesamt zu einem reibungslosen Betriebsablauf mit geringen Einsatzzeiten für den Bereitschaftsdienst.

Die hohen Investitionen sind auf die Erneuerung der Wassertransportleitung im Industriegebiet Brunsbüttel zurückzuführen.

Stark an Bedeutung gewonnen für den Verband hat das Thema des Grundwasserschutzes. Aus Sicht des Verbandes sollten daher dringend ein Grundwasserschutzgebiet für die Wasserfassung des Werkes Kuden ausgewiesen werden. Der Zweckverband hat vor diesem Hintergrund die notwendigen Fachgutachten selber in Auftrag gegeben. Die Gutachten liegen mittlerweile vor bzw. sind weitergereicht an das Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume und das Umweltministerium. Das Landesamt hat die Bearbeitung mittlerweile abgeschlossen. Im weiteren Verfahren wird jetzt vom Umweltministerium die Schutzgebietsausweisung vorbereitet. Das Ministerium hat angekündigt im Frühsommer 2020 das öffentliche Verfahren zu starten. Aufgrund der Covid-19-Pandemie hat das Ministerium bis auf weiteres das Verfahren für die Ausweisung des Schutzgebietes gestoppt. Da das öffentliche Verfahren mit einem Bürgerinformationstermin starten soll, ist mit einer Wiederaufnahme erst nach Abklingen der Pandemie zu rechnen.

Es wird empfohlen, Gewinne komplett im Unternehmen zu belassen und diese für die Finanzierung der anstehenden Umbauten am Wasserwerk Kuden und zur Schuldentilgung der Darlehen der Wassertransportleitung zu verwenden.



F. Wirtschaftsförderung

1. Entwicklungsgesellschaft Brunsbüttel mbH, Brunsbüttel (egeb) (ab Juni 2021: Entwicklungsgesellschaft Westholstein mbH, Brunsbüttel (egw))

Eckdaten zum 31.12.2020

Rechtliche Daten

Unternehmensbezeichnung	Entwicklungsgesellschaft Brunsbüttel mbH, Brunsbüttel	
Rechtsform	Kapitalgesellschaft (GmbH)	
Handelsregister	HRB Nr. 57 Pinneberg	
Geschäftsjahr	Kalenderjahr	
Gründung/Beteiligung des Kreises Steinburg	20.1.1971 / 2001	
Gezeichnetes Kapital	511.291,88 €	
Beteiligungsverhältnis	Kreis Dithmarschen	33,34%
	Kreis Steinburg	33,33%
	Stadt Brunsbüttel	33,33%
Gegenstand des Unternehmens	Die Tätigkeit der Gesellschaft ist darauf gerichtet, die weitere Entwicklung des Wirtschaftsraumes der Kreise Dithmarschen und Steinburg zu fördern. Dieses umfasst auch die Übernahme der Betriebsführung für andere kommunale Gesellschaften. Soweit gesetzlich zulässig und nach diesem Gesellschaftsvertrag nicht untersagt, ist die Gesellschaft zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die geeignet erscheinen, der Erreichung oder Förderung des Gesellschaftszwecks zu dienen. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich im Rahmen der kommunalrechtlichen Vorschriften an ihnen beteiligen und unter den gleichen Voraussetzungen solche Unternehmen erwerben, errichten und pachten sowie Interessengemeinschaften und Kooperationen Beitreten oder bilden.	

Beteiligungen

	Anteil %	Eigenkapital 31.12.2020 TEUR	Ergebnis 2020 TEUR
Gesellschaft für Marine Aquakultur mbH -Verkauf der Anteile erfolgt zum 01.01.2022-	25	1.006	-234
Projektgesellschaft Norderelbe	50	26	0
Gesellschaft für Wagniskapital Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sch.-H.	Beteiligung als stiller Gesellschafter		



Organe und Mitarbeiter*innen

Organe	Besetzung in 2020			
Geschäftsführung	Martina Hummel-Manzau Dr. Guido Austen			
Gesellschafterversammlung	Stadt Brunsbüttel Kreis Dithmarschen Kreis Steinburg			
Aufsichtsrat	Torsten Wendt, Landrat des Kreises Steinburg, (Vorsitzender bis 08.06.2020) Stefan Mohrdieck, Landrat des Kreises Dithmarschen (stellvertr. Vorsitzender bis 08.06.2020, Vorsitzender ab 08.06.2020) Jörg-Uwe Halusa, Rechtsanwalt (bis 10.12.2020) Peter Hollmann, Studienrat a.D. Dr. Sebastian Wilcken, Mitarbeiter MWVATT Dr. Gisela Holzgräfe, Mitarbeiterin MELUR Ute Borwick-Dethlefs, Sozialpädagogin Stefan Lange, Unternehmer Dr. Karin Thissen, Tierärztin Martin Schmedtje, Bürgermeister der Stadt Brunsbüttel (stellvertr. Vorsitzender ab 08.06.2020) Karin Sufke, Drogistin			
Technische Kommission				
Mitarbeiter*innen	2020	2019	2018	2017
	34	33	33	32

im Jahresdurchschnitt mit GF

Finanzielle Auswirkungen für den Haushalt Kreis Steinburg

	2020	2019	2018	2017
	In T€	In T€	In T€	In T€
Gewinnabführung	0	0	0	0
Verlustabdeckung	0	0	0	0
Geschäftsbesorgungsentgelt	-636	-638	-622	-607
Projekt Frau + Beruf	-7	-7	-7	-7

Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
	T€	T€	T€
A. Anlagevermögen	1.630	1.689	1.705
B. Umlaufvermögen	1.929	1.698	1.733
C.	6	8	6
Rechnungsabgrenzungsposten			
Bilanzsumme	3.565	3.395	3.444
Passiva	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
	T€	T€	T€
A. Eigenkapital	2.198	2.162	2.548
B. Rückstellungen	1.080	1.025	638
C. Verbindlichkeiten	287	208	258
Bilanzsumme	3.565	3.395	3.444



GuV

	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	3.069	2.837	2.479
Sonstige betrieblichen Erträge	26	41	291
Materialaufwand	-137	-69	-7
Personalaufwand	-2.372	-2.648	-2.144
Abschreibungen	-90	-91	-96
Sonstige betrieblichen Aufwendungen	-405	-441	-392
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-51	-13	-33
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	-15
Ergebnis nach Steuern	39	-383	84
Sonstige Steuern	-3	-3	-53
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	36	-386	31

Kennzahlen

	2020	2019	2018	2017
Anlagendeckungsgrad I (%)	135	128	149	140
Verschuldungsgrad (%)	62	57	35	33
Eigenkapitalquote (%)*	62	64	74	75
Operativer Cash Flow in T€	166	40	69	150
Investiver Cash Flow in T€	-30	-75	-7	-62
Cash Flow zur Finanzierung in T€	0	0	0	0
Liquiditätsveränderung in T€	136	-35	62	88

*ohne langfristige Pensionsrückstellungen

Lagebericht Entwicklungsgesellschaft Brunsbüttel mbH zum 31.12.2020 in Auszügen

Die Entwicklungsgesellschaft Brunsbüttel mbH (egeb: Wirtschaftsförderung) ist die regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Kreise Dithmarschen und Steinburg sowie der Stadt Brunsbüttel. Neben dem Bereich „Wirtschaftsförderung“ werden im Bereich „Technik“ der egeb Dienstleistungen und Betriebsführungen im Ingenieurbereich und bei technischen Fragestellungen für kommunale Auftraggeber angeboten.

Wie in den Vorjahren hat die Gesellschaft auch im Jahr 2020 alle genannten Bereiche wahrgenommen und nennenswerte, sehr gute Erfolge für die Region erzielt. Im Konkreten zählen hierzu im Kernbereich die Allgemeine Wirtschaftsförderung im Auftrage der Kreise Dithmarschen und Steinburg sowie der Stadt Brunsbüttel, die Betriebsführung für den Zweckverband Wasserwerk Wacken, den Breitband-Zweckverband Dithmarschen, für das Centrum für Angewandte Technologien (CAT GmbH) in Meldorf und in Büsum sowie die Fernwärmeversorgung für öffentliche Einrichtungen gemeinsam mit der Stadtwerke Brunsbüttel GmbH. Daneben werden die Förderung der Weiterbildung, die Trägerschaft für die Beratungsstelle Frau & Beruf sowie Projekte zur Förderung von Existenzgründungen und die Geschäftsführung der AktivRegion Steinburg wahrgenommen. Die Gesellschaft erbringt darüber hinaus Dienstleistungen im Bereich der Entwicklungsträgerschaft. Beteiligungen bestehen bei der Gesellschaft für Marine Aquakultur (GMA), Büsum und der Projektgesellschaft Norderelbe (PGN), Itzehoe.

Wesentliche Änderungen werden im Geschäftsjahr 2021 nicht erwartet. Bis Ende 2021



sind alle laufenden Projekte finanziell abgesichert und bewilligt. Gleichzeitig bieten neue Aufgaben, wie z.B. die Übernahme der Hafenerweiterung in Büsum, aber auch die Ausweitung der Aufgaben einzelner Gesellschafter im Jahr 2021 neue Möglichkeiten in der Regionalentwicklung, die wir auch anderen Kommunen zu verschiedenen Aufgabenbereichen auf Basis von Dienstleistungsverträgen gerne anbieten.

Die im Jahr 2019 erfolgte Zusammenlegung der egeb Wirtschaftsförderung in Heide mit der Beratungsstelle Frau und Beruf am neuen Standort in der Heider Marktpassage hat sich bereits bewährt. Auch während der Coronapandemie ist die Wahrnehmung der egeb am neuen Standort deutlich gestiegen. Die neuen Räumlichkeiten haben unter den erschwerten Bedingungen der Coronauflagen zahlreiche Kontaktmöglichkeiten geschaffen.

Im Übrigen werden auch weiterhin Konjunkturschwankungen absehbar keinen Einfluss auf das Geschäftsergebnis der Gesellschaft haben. Die Akquisition zusätzlicher Aufträge bzw. neuer Projekte wird dort angestrebt, wo es inhaltlich und finanziell in den Aufgabenkatalog der Wirtschaftsförderung passt.

Wirtschaftliche Daten der Beteiligungen

1a. Gesellschaft für Marine Aquakultur mbH Organe und Mitarbeiter*innen

Organe	Besetzung in 2020
Geschäftsführer	Dr. Guido Austen
Mitarbeiter*innen	17
Aufsichtsrat	Professorin Dr. Karin Schwarz (Vorsitzende, bis 31.08.2020), Professor Dr.-Ing. Eckhard Quandt (Vorsitzender, ab 11.12.2020) Palle Menzel Dr. Sebastian Rakers (stellv. Vorsitzender, bis 30.06.2020), Sebastian Hohenester (stellv. Vorsitzender, ab 11.12.2020) Martina Hummel-Manzau, Dr. Roland Lemcke, Dr. Warner Brückmann

Finanzielle Auswirkungen für die Entwicklungsgesellschaft Brunsbüttel GmbH

	2020	2019	2018	2017
	In T€	In T€	In T€	In T€
	0	0	0	0

Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
	T€	T€	T€
1. Anlagevermögen	1276	1.400	1.564
2. Umlaufvermögen	945	970	811
3. Aktive	2	2	3
Rechnungsabgrenzung			
Bilanzsumme	2.222	2.372	2.378
Passiva	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018



	T€	T€	T€
1. Eigenkapital	1.006	1.025	855
2. Sonderposten	1.153	1.259	1.415
3. Rückstellungen	20	18	26
4. Verbindlichkeiten	43	70	82
5. Passive Rechnungs- abgrenzung	0	0	0
Bilanzsumme	2.222	2.372	2.378

GuV (ausgewählte Daten)

	31.12.2020	31.12.2018	31.12.2017
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	177	262	394
Sonstige betriebliche Erträge*	653	732	1.012
Materialaufwand	-141	-102	-317
Personalaufwand	-635	-594	-663
Sonstige Aufwendungen	-146	-160	-251
Jahresergebnis	-234	-45	-96

*Überwiegender Teil der Zuschüsse von der Christian-Albrechts-Universität Kiel (CAU)

Kennzahlen

	2020	2019	2018	2017
Anlagendeckungsgrad I (%)	79	73	55	41
Verschuldungsgrad (%)*	6	9	13	12
Eigenkapitalquote (%)*	45	43	36	30

Die Anteile der egeb an der GMA werden zum 01.01.2022 an die Fraunhofer Gesellschaft veräußert. Die GMA soll anschließend liquidiert werden.

1b. Projektgesellschaft Norderelbe mbH

Organe und Mitarbeiter*innen

Organe	Besetzung in 2020	
Geschäftsführer	Martina Hummel-Manzau, Dr. Harald G. Schroers	
Mitarbeiter*innen	2020	2019
	6	6

inkl. Teilzeitkräfte, Auszubildende und Tochtergesellschaften

Finanzielle Auswirkungen für die Entwicklungsgesellschaft Brunsbüttel GmbH und den Kreis Steinburg

	2020	2019	2018	2017
	In T€	In T€	In T€	In T€
Zuschuss Kreis Steinburg	-31	-24	-18	-22
Zuschuss egeb	-3	-3	-2	-2

Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
	T€	T€	T€
1. Anlagevermögen	14	18	13
2. Umlaufvermögen	203	179	160



3. Aktive	0	0	0
Rechnungsabgrenzung			
Bilanzsumme	217	197	173
Passiva	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
	T€	T€	T€
1. Eigenkapital	26	26	26
2. Rückstellungen	7	4	5
4. Verbindlichkeiten*	184	167	142
5. Passive Rechnungsabgrenzung	0	0	0
Bilanzsumme	217	167	173

*Es handelt sich hier um zum Großteil nicht verbrauchte Zuschüsse.

GuV (ausgewählte Daten)

	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	287	331	254
Personalaufwand	-249	-247	-220
Sonstige Aufwendungen	-31	-80	-29
Jahresergebnis	0	0	0

Kennzahlen

	2020	2019	2018
Anlagendeckungsgrad I (%)	186	144	200
Verschuldungsgrad (%)*	704	658	565
Eigenkapitalquote (%)*	12	16	15

2. Gesellschaft für Technologieförderung Itzehoe mbH (IZET)

Eckdaten zum 31.12.2020

Rechtliche Daten

Unternehmensbezeichnung	Gesellschaft für Technologieförderung Itzehoe mit beschränkter Haftung, Itzehoe	
Rechtsform	Kapitalgesellschaft (GmbH)	
Handelsregister	HRB 1201 IZ, Pinneberg	
Steuerliche Verhältnisse	körperschafts- und gewerbesteuerbefreit, umsatzsteuerpflichtig	
Geschäftsjahr	Kalenderjahr	
Gründung	9.3.1993	
Gezeichnetes Kapital	256.000,00 €	
Beteiligungsverhältnis		
	Stadt Itzehoe	47%
	Kreis Steinburg	47%
	IHK zu Kiel	1%
	Volksbank Raiffeisenbank IZ	1%
	Sparkasse Westholstein	1%
	Fachhochschule Kiel	1%
	Unternehmensverband Unterelbe-Westküste e. V.	1%
	Vermögensverwaltungs- und Treuhand-Gesellschaft des Deutschen Gewerkschaftsbundes mbH	1%
Gegenstand des	Durchführung von Maßnahmen, die dazu geeignet	



Unternehmens

sind, vor allem im Bereich der Anwendung neuer Technologien vorrangig im Kreis Steinburg die Gründung von Unternehmen zu realisieren und bestehende Betriebe zu unterstützen, um die Wirtschaftskraft der Region zu erhöhen. Die Gesellschaft ist primär nicht auf Gewinnerzielungsabsicht ausgerichtet, sondern auf Kostendeckung.

Organe und Mitarbeiter*innen

Organe	Besetzung in 2020			
Geschäftsführer	Prof. Dr. Ralf Thiericke			
Gesellschafterversammlung	8 Gesellschafter			
Aufsichtsrat	Dr. Andreas Koeppen, Bürgermeister, Itzehoe (Vorsitzender) Bernhard Rösler, Geschäftsführer, Itzehoe (stv. Vorsitzender) Dr. Karin Thissen, Tierärztin, Itzehoe Dr. Axel Müller-Groeling, Institutsleiter, Norderstedt Volker Jörgensen, Bankkaufmann, Itzehoe Hannelore Volchert, Rentnerin, Brokdorf Dr. Paul Raab, Geschäftsführer, Elmshorn Holger Zervas, Geschäftsführer, Elmshorn Torsten Wendt, Landrat, Itzehoe			
Mitarbeiter*innen	2020	2019	2018	2017
	8	9	9	8

Finanzielle Auswirkungen für den Haushalt Kreis Steinburg

	2020	2019	2018	2017
	In T€	In T€	In T€	In T€
Gewinnabführung	0	0	0	0
Verlustabdeckung	-247	-248	-235	-246
Sonstige Zuschüsse	0	0	0	0
Darlehen	-832	-832	-832	-832

Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
	T€	T€	T€
A. Anlagevermögen	5.174	5.319	5.504
B. Umlaufvermögen	606	654	597
C.	1	3	4
Rechnungsabgrenzungsposten			
Bilanzsumme	5.781	5.977	6.105
Passiva	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
	T€	T€	T€
A. Eigenkapital	272	272	272
B. Sonderposten	3.748	3.892	4.036
C. Rückstellungen	38	35	37
D. Verbindlichkeiten	1.724	1.776	1.758
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0	1	2
Bilanzsumme	5.781	5.977	6.105



GuV

	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	521	520	502
Sonstige betrieblichen Erträge	168	191	201
Personalaufwand	-559	-590	-621
Abschreibungen	-206	-203	-208
Sonstige betrieblichen Aufwendungen	-401	-398	-354
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	-477	-480	-480
Sonstige Steuern	-16	-16	-15
Erträge aus Verlustübernahme	-493	496	495
Jahresüberschuss	0	0	0

Kennzahlen

	2020	2019	2018	2017
Anlagendeckungsgrad I (%)*	5	5	5	5
Verschuldungsgrad (%)*	647	666	661	680
Eigenkapitalquote (%)*	5	4	4	4
Eigenmittelquote (%)	70	70	71	71
Operativer Cash Flow in in T€	21	86	5	86
Investiver Cash Flow in T€	-60	-19	-21	-21
Cash Flow zur Finanzierung in T€	0	0	0	0
Liquiditätsveränderung in T€	-39	67	-16	81
Belegte Flächen im Durchschnitt (%)	94	92	89	96

*ohne Sonderposten für Investitionszuschüsse

Lagebericht der Gesellschaft für Technologieförderung Itzehoe mbH zum 31.12.2020 in Auszügen

Trotz der vielschichtigen Auswirkungen der Corona-Pandemie hat die Gesellschaft für Technologieförderung Itzehoe mbH (im Folgenden „Gesellschaft“ genannt) das Geschäftsjahr 2020 erfolgreich abgeschlossen. Gegenstand der Gesellschaft ist die Durchführung von Maßnahmen im Bereich der Technologieförderung, die die regionale Wirtschaftskraft erhöhen und eine Strahlkraft über die Region hinaus erzeugen. Wie im Vorjahr bestanden die Tätigkeitsbereiche der Gesellschaft aus dem Betrieb des IZET Innovationszentrums, der Unterstützung und Betreuung von Gründungen und bestehenden Unternehmen, Ansiedlungsberatung und –betreuung, Öffentlichkeitsarbeit und Vermarktung des Technologiestandortes, Regionalentwicklung, Technologietransfer, sowie der Zusammenarbeit mit Bildungseinrichtungen, Hochschulen und dem Fraunhofer-Institut ISIT. In allen Arbeitsgebieten hat die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2020 Aktivitäten erfolgreich durchgeführt.

Der Vermietungsstand im IZET Innovationszentrum war im Gesamtjahr 2020 durch eine hohe Belegungsquote geprägt. Von den belegbaren Flächen waren durchschnittlich 94 % (Vorjahr 92 %) vermietet. Die Nachfrage von Unternehmensgründern und jungen Unternehmen nach Mieträumen im IZET kann als sehr gut bewertet werden. Im Dachgeschoß des IZET Innovationszentrums wurden zum Jahresende durch Ausbau weitere Büroflächen geschaffen.

Die Gesellschafterin Fachhochschule Kiel und die Gesellschaft haben die Zusammenarbeit vom Technologietransfer auf die Bereiche Fachkräfte und Gründung weiter ausgedehnt. Der



Technologiepark Itzehoe Nord hat sich gut entwickelt. Die Anzahl der Beschäftigten ist im Vergleich zum Vorjahr gewachsen. Die Gesellschaft hat begonnen, die Umsetzung gemeinsamer Interessen im Technologiepark zu koordinieren. Im Bereich der Etablierung eines Standortes für Energiespeichertechnologien/ Batterien hat die Gesellschaft mitgewirkt.

Aufgrund der Satzung strebt die Gesellschaft keinen Gewinn an. Sie soll gemeinnützigen Zwecken dienen. Die Gesellschafter Kreis Steinburg und Stadt Itzehoe gewährten der Gesellschaft aus Gründen der regionalen Wirtschafts- und Technologieförderung im Geschäftsjahr 2020 einen Etat, der auf Grundlage des Wirtschaftsplans festgelegt wurde. Diese Ausgleichsleistungen basieren auf einer Betrauung, die jeweils durch die Gesellschafter Kreis Steinburg und Stadt Itzehoe erfolgten. Damit wurde die Liquidität der Gesellschaft sichergestellt und die Gesellschaft zugleich allgemein in die Lage versetzt, sich in Erfüllung ihres Gesellschaftszweckes zu betätigen.

3. Hamburg Marketing GmbH, Hamburg (HMG)

Eckdaten zum 31.12.2020

Rechtliche Daten

Unternehmensbezeichnung	Hamburg Marketing GmbH, Hamburg		
Rechtsform	Kapitalgesellschaft (GmbH)		
Handelsregister	HRB 90033, Hamburg		
Steuerliche Verhältnisse	Unbeschränkt steuerpflichtig		
Gründung	23.2.2004		
Stammkapital	100.000,00 €		
Beteiligungsverhältnis	Freie und Hansestadt Hamburg	75,0 %	
	Handelskammer Hamburg	15,0 %	
	Kreis Steinburg	0,5 %	
	19 weitere Kreise und Städte jeweils	0,5 %	
Geschäftsjahr	Kalenderjahr		
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens ist die Steigerung der nationalen und internationalen Bekanntheit Hamburgs als Stadt und Metropolregion durch effektives, professionelles und profiliertes Standortmarketing auf der Grundlage einer Markenstrategie sowie die Erhöhung der Wahrnehmung der nationalen und internationalen Standortattraktivität.		

Beteiligungen

	Anteil %	Eigenkapital 31.12.2020 TEUR	Ergebnis 2020 TEUR
HIW Hamburg Invest Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH	51	124	3,5
Hamburg Tourismus GmbH	51	1.452	979

Organe und Mitarbeiter*innen

Organe	Besetzung in 2020
Geschäftsführer	Herr Dr. Rolf Strittmatter, Hamburg Herr Michael Otremba, Hamburg
Gesellschafterversammlung	Freie und Hansestadt Hamburg Handelskammer Hamburg Kreis Herzogtum Lauenburg



Kreis Pinneberg
 Kreis Segeberg
 Kreis Steinburg
 Kreis Stormarn
 Kreis Dithmarschen
 Landeshauptstadt Schwerin
 Landkreis Ludwigslust
 Landkreis Nordwestmecklenburg
 Landkreis Cuxhaven
 Landkreis Harburg
 Landkreis Heidekreis
 Landkreis Lüchow-Dannenberg
 Landkreis Lüneburg
 Landkreis Rotenburg (Wümme)
 Landkreis Soltau-Fallingb.ostel
 Landkreis Stade
 Landkreis Uelzen
 Stadt Neumünster
 Hansestadt Lübeck

Aufsichtsrat	Michael Westhagemann, (Vorsitzender) Prof. Norbert Aust (Stellvertr. Vorsitzender) Dr. Malte Heyne (ab 20.08.2020) Dr. Carsten Brosda Katharina Fegebank Kai Hollmann Christoph Holstein Jan Pörksen Rainer Rempe Diana Rickwardt (bis 08.06.2020) Dr. Dorothee Stapelfeld Dr. Rico Badenschier André Mücke (bis 08.06.2020) Wolfgang Raike (ab 02.06.2020)
---------------------	--

Wirtschaftsausschuss	3 Mitglieder			
Mitarbeiter*innen	2020	2019	2018	2017
	69	71	63	67

inkl. GF u. Aushilfen, Jahresdurchschnitt

Finanzielle Auswirkungen für den Haushalt Kreis Steinburg

	2020	2019	2018	2017
	In T€	In T€	In T€	In T€
Gewinnabführung	0	0	0	0
Verlustabdeckung	0	0	0	0
Sonstige Zuschüsse	-10	-10	-10	-10
Sonstige Vergünstigungen	0	0	0	0

Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
	T€	T€	T€
A. Anlagevermögen	501	595	648
B. Umlaufvermögen	3.567	4.023	3.433
C. Rechnungsabgrenzungs- posten	79	88	58



Bilanzsumme	4.147	4.706	4.139
Passiva	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
	T€	T€	T€
A. Eigenkapital	138	138	138
B Sonderposten	422	515	568
C. Rückstellungen	2.934	2.530	2.019
D. Verbindlichkeiten	654	1.473	1.304
E.	0	50	109
Rechnungsabgrenzungsposten			
Bilanzsumme	4.147	4.706	4.139

GuV (ausgewählte Daten)

	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	3.237	3.408	3.668
Zuwendungen der Freien und Hansestadt Hamburg sowie anderer Gesellschafter	4.950	6.955	4.939
Personalaufwand	-4.913	-4.747	-4.336
Jahresüberschuss	0	0	0

Kennzahlen

	2020	2019	2018	2017
Anlagendeckungsgrad I (%)	28	23	21	19
Verschuldungsgrad (%)*	2600	2901	2487	2598
Eigenkapitalquote (%)*	3	3	3	3
Liquide Mittel	1.014	1.501	1.374	1.464

*ohne Sonderposten

Lagebericht Hamburg Marketing GmbH zum 31.12.2020 in Auszügen

Kernaufgabe der Geschäftstätigkeit der HMG ist die Steigerung der nationalen und internationalen Bekanntheit Hamburgs als Stadt und Metropolregion durch effektives, professionelles und profiliertes Standortmarketing.

Die HMG ist dabei die zentrale Steuerungsinstanz für übergreifende Marketing-Aspekte bei der Außendarstellung Hamburgs und der Metropolregion gegenüber allen relevanten Akteuren. Hierzu zählt unter anderem die Erarbeitung und Umsetzung strategischer Kommunikationskonzepte und die Erbringung von Werbe- und Marketingdienstleistungen im Sinne der strategischen Ausrichtung des Hamburg-Marketings.

Als Holding übernimmt die HMG außerdem in den Bereichen Unternehmenskommunikation, Medienarbeit, Finanzbuchhaltung, IT, Controlling, Personal und Projektmanagement, Querschnitts-, Beratungs- und Sonderaufgaben für ihre Tochterunternehmen.

Die Fortführung der Bezuschussung durch die Gesellschafter, insbesondere die FHH, hat entscheidenden Einfluss auf die Fortführung des Unternehmens im aktuell bestehenden Umfang.

Die Auswirkung der derzeitigen Corona-Pandemie auf die Gesellschaften der HMG-Unternehmensgruppe ist sehr unterschiedlich.

Auf die Aktivitäten der HMG ist eine wirtschaftliche Auswirkung nicht zu erkennen.

Auch für die Jahre 2021 und 2022 geht die Geschäftsführung bei der HMG von einem ausgeglichenen Jahresergebnis aus. Dies begründet sich sowohl in der aktuell auskömmlich wirtschaftlichen Lage des Unternehmens und den in Hamburg allgemein guten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen als auch in der Zusage der Freien und Hansestadt Hamburg, in den nächsten Jahren keine Kürzungen der Zuwendungen vornehmen zu wollen.



G. Anstalten öffentlichen Rechts

1. Regionales Berufsbildungszentrum des Kreises Steinburg AöR (rbz steinburg)

Eckdaten zum 31.12.2020

Rechtliche Daten

Unternehmensbezeichnung	Regionales Berufsbildungszentrum des Kreises Steinburg AöR (rbz steinburg)
Rechtsform	Anstalt öffentlichen Rechts (AöR)
Handelsregister	Entfällt
Steuerliche Verhältnisse	Entfällt
Gründung	01.08.2008
Stammkapital	Kein Stammkapital
Beteiligungsverhältnis	Kreis Steinburg 100%
Geschäftsjahr	Kalenderjahr
Gegenstand des Unternehmens	Aufgabe des RBZ ist es, den staatlichen Bildungsauftrag nach § 101 SchulG zu erfüllen. Daneben kann das RBZ gemäß § 101 Satz 2 SchulG zusätzliche Aufgaben im Bereich der Fort- und Weiterbildung in Abstimmung mit den örtlichen Weiterbildungsverbänden übernehmen, sofern es dafür über die Mittel für die Aufgaben nach Absatz 1 hinaus eigene Mittel erwirtschaftet.

Organe

Organe	
Geschäftsführung	Carsten Jäger, Schulleiter
Verwaltungsrat	Torsten Wendt, Landrat, Vorsitzender Claudia Buschmann, Kreis Inken Carstensen-Herold, Kreis Niels Jurgons, Kreis Wolfgang Plünzke, Kreis Marcel Ulrich, Kreis Anja Hachmann, rbz Frau Althoff, rbz Christiane Schrock, rbz

Finanzielle Auswirkungen für den Haushalt Kreis Steinburg

	2020	2019	2018	2017
	In T€	In T€	In T€	In T€
Gewinnabführung	0	0	0	0
Verlustabdeckung	0	0	0	0
Zuweisungen	-3.070	-2.887	-2.726	-2.659
Sonstige Vergünstigungen	0	0	0	0

Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
	T€	T€	T€
1. Anlagevermögen	2.273	1.517	1.517
2. Umlaufvermögen	1.355	1.197	1.074



3. Aktive	1	1	1
Rechnungsabgrenzung			
Bilanzsumme	3.629	2.714	2.592
Passiva	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
	T€	T€	T€
1. Eigenkapital	2.112	2.151	2.114
2. Sonderposten	1.180	167	160
3. Rückstellungen	0	0	0
4. Verbindlichkeiten	328	379	313
5. Passive Rechnungsabgrenzung	9	16	4
Bilanzsumme	3.629	2.714	2.592

GuV (ausgewählte Daten)

	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
	T€	T€	T€
Ordentliche Erträge	3.284	3.201	2.906
Ordentliche Aufwendungen	-3.323	-3.163	-2.915
Jahresergebnis	-40	37	-9

Kennzahlen

	2020	2019	2018	2017
Anlagendeckungsgrad I (%)	93	142	139	136
Verschuldungsgrad (%)*	16	18	15	2
Eigenkapitalquote (%)*	58	79	82	93

*ohne Sonderposten

Ausführungen aus dem Lagebericht per 31.12.2020 des Regionalen Berufsbildungszentrum

Das Vermögen des rbz Steinburg besteht weiterhin lediglich aus immateriellen Vermögensgegenständen und beweglichen Sachanlagen sowie den Positionen des Umlaufvermögens. Die in der Nutzung des rbz Steinburg befindlichen Immobilien werden wie bisher vom Kreis Steinburg angemietet. In der Bilanz des rbz findet sich daher kein Immobilienvermögen.

Die Investitionen in das Anlagevermögen betragen im Jahr 2020 insgesamt 1.055.303,80 €. Der Wertverlust im Bereich des Anlagevermögens –dargestellt durch Abschreibungen in Höhe von 339.247,13 €, steht diesen Investitionen gegenüber.

Dieser hohe Wertanstieg ist in erste Linie durch die Anschaffungen im Bereich der Betriebs- und Geschäftsausstattung im Rahmen der Förderprogramme DigitalpaktSchule SH zu erklären.

Für Zuweisungen des Kreis Steinburg werden weiterhin keine Sonderposten gebildet. Für die Zuweisung aus dem Förderprogramm „DigitalpaktSchuleSH“ wurde jedoch ein Sonderposten in Höhe von 936.509,86 € gebildet.

Für die Folgejahre ist neben den Erhaltungs- und Modernisierungsinvestitionen im wertmäßigen Rahmen der letzten Jahre weiterhin mit einem erhöhten Investitionsbedarf zu rechnen

- durch den Investitionsbedarf für den Erweiterungsbau der Mikrotechnologie,
- durch den sich abzeichnenden Investitionsbedarf des geplanten Neubaus für den Bereich der Sozialpädagogik.



- durch weitere Modernisierungsschritte im Bereich der IT- und Medienausstattung der Schule,
- durch Modernisierungsbedarf in der Ausstattung für Bildungsgänge in der Bereichen der Elektrotechnik, der Fahrzeugtechnik und SHK-Technik,
- durch Sanierungsbedarfe im Bereich der naturwissenschaftlichen Fachräume und der Sporthalle im Rahmen der geltenden Unfallverhütungsvorschriften

Der starke Liquiditätsabbau zum Ende des Jahres 2020 ist insbesondere mit der Vorfinanzierung von Anschaffungen aus dem Digitalpakt Schule SH in Höhe von 701.970,50 € zu begründen.

Auch für die Folgejahre ist die Verwendung der selbst erwirtschafteten Mittel für z.B. pädagogische Qualitätsentwicklung, pädagogische Unterstützungsleistungen und auf für Investitionen geplant. Zugleich ermöglichen diese liquiden Mittel eine Vorfinanzierung, wie sie beispielsweise auch in 2021 in Bezug auf die Digitalmittel erforderlich sein wird.

Das rbz Steinburg war aufgrund der vorhandenen liquiden Mittel und der Liquiditätssteuerung im Jahresverlauf bislang stets fähig, bestehende Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen und wird dies auch künftig sicherstellen. Finanzielle Spielräume für besondere pädagogische Aktivitäten und Maßnahmen des rbz Steinburg für unsere Region sind weiterhin vorhanden.

2. Koordinierungsstelle soziale Hilfen der schleswig-holsteinischen Kreise AöR (KOSOZ)

Eckdaten zum 31.12.2020

Rechtliche Daten

Unternehmensbezeichnung	Koordinierungsstelle soziale Hilfen der schleswig-holsteinischen Kreise (KOSOZ)	
Rechtsform	Anstalt öffentlichen Rechts (AöR)	
Handelsregister	Entfällt	
Steuerliche Verhältnisse	Entfällt	
Gründung	30.05.2016	
Stammkapital	27.500 €	
Beteiligungsverhältnis	11 Kreise	Jeweils 9,09%
Gegenstand des Unternehmens	Die AöR erledigt als Dienstleister Aufgaben für Ihre Träger bei der Erfüllung von deren Aufgaben als örtliche Sozialhilfeträger im Bereich der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach SGB XII; Ferner obliegen der AöR bestimmte Aufgaben nach dem Werkstättenrecht oder in dessen Zusammenhang, soweit der AöR diese Aufgaben oder die Aufgabenerledigung durch ihre Träger oder durch das Land Schleswig-Holstein übertragen werden.	

Organe und Mitarbeiter*innen

Organe	Besetzung in 2020
Vorstand	Herr Ingo Degner



	Herr Christoph Mager Herr Sönke E. Schulz			
Verwaltungsrat	Herr Jan Peter Schröder, Vorsitz Stefan Mohrdieck, stellv. Vorsitzender je Kreis S.-H. ein Mitglied			
Stellv. Mitglieder Kreis Steinburg	Ellen Gahtow, 1. Stellv. Dr. Volker Rehder, 2. Stellv.			
Mitarbeiter*innen	2021	2020	2019	2018
	29,83*	28,1*	34,6*	32,6*

*lt. Stellenplan

Finanzielle Auswirkungen für den Haushalt Kreis Steinburg

	2020	2019	2018	2017
	In T€	In T€	In T€	In T€
Gewinnabführung	0	0	0	0
Verlustabdeckung	0	0	0	0
Sonstige Zuschüsse	-24*	-22	-22	-22
Sonstige Vergünstigungen	0	0	0	0

*aufgrund einer Satzungsänderung erst in 2021 ausgezahlt

Wirtschaftliche Daten

Die Bilanzen der Jahre 2016 – 2020 befinden sich zurzeit in der Prüfung. Die unten aufgeführten Zahlen wurden aus den jeweiligen Wirtschaftsplänen der Jahre 2020, 2021 und 2022 entnommen.

GuV (Stand 19.11.2021)

	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
	T€	T€	T€
Erträge	3.265	3.548	3.253
Aufwand	-2.529	-3.773	-3.580
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	736	-224	-326
Jahresergebnis	736	-224	-326

Seit dem 01.01.2007 nehmen die Kreise des Landes Schleswig-Holstein weitere sozialhilferechtliche Aufgaben, insbesondere bestimmte Aufgaben im Rahmen der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung nach dem SGB XII wahr.

Durch das Gesetz zur Ausführung des SGB XII –AG-SGB XII- vom 31.03.2015 ist durch das Land Schleswig-Holstein den Kreisen und kreisfreien Städten als örtlichen Sozialhilfeträgern die sachliche Zuständigkeit für alle in § 8 Nrn. 1-5 und 7 SGB XII genannten Hilfen und für die ambulanten Hilfen nach § 8 Nr. 6 SGB XII übertragen.

Nachdem bis zum 30.05.2016 die Aufgabe gemeinsam in der Form von Verwaltungsgemeinschaften nach § 19 a GkZ – organisatorisch beim Kreis Rendsburg-Eckernförde als Stabsstelle angegliedert – wahrgenommen wurde, haben die Kreise in Schleswig-Holstein zum 30.05.2016 als Träger eines Kommunalunternehmens das gemeinsame Kommunalunternehmen Koordinierungsstelle soziale Hilfen der schleswig-holsteinischen Kreise Anstalt des öffentlichen Rechts (im Folgenden KOSOZ AöR) errichtet. Die Betriebsaufnahme erfolgte zum 01.06.2016.

Die Finanzierung der KOSOZ basiert auf Landes- und Kreismitteln.



3. IT-Verbund Schleswig-Holstein AöR (ITVSH)

Eckdaten zum 31.12.2020

Rechtliche Daten

Unternehmensbezeichnung	IT-Verbund Schleswig-Holstein
Rechtsform	AöR
Handelsregister	Entfällt
Steuerliche Verhältnisse	Regelbesteuerung gem. § 16 – 18 des UStG
Gründung	01.01.2019 (Errichtungsgesetz)
Stammkapital	Entfällt
Beteiligungsverhältnis	Schleswig-Holsteinischer Gemeindetag (119 Träger) Städteverband Schleswig-Holstein (66 Träger) Schleswig-Holsteinischer Landkreistag (11 Träger) IT-Verbund Stormarn Kommunit VAK KOSOZ
Gegenstand des Unternehmens	Die Anstalt ist kommunales Kompetenzzentrum für die Digitalisierung in Kommunen und für den kommunalen Einsatz von Informationstechnologie (IT). Sie fördert die Entwicklung einer gemeinsamen IT-Strategie ihrer Träger. Zu diesem Zweck nimmt sie insbesondere folgende Aufgaben wahr: 1. die Realisierung verwaltungsübergreifender Projekte, 2. die Steuerung von IT-Dienstleistern im Rahmen von Projekten, 3. die Ermöglichung und Förderung der Kommunikation zwischen den Trägern, den kommunalen Landesverbänden und Dritten sowie die Interessenvertretung der Träger gegenüber Dritten in den Bereichen IT und Digitalisierung, 4. die Förderung und Entwicklung gemeinsamer IT-Standards im Land Schleswig-Holstein.

Organe und Mitarbeiter*innen

Organe	Besetzung in 2020
Geschäftsführung	Dr. Philipp Willer Dr. Sönke E. Schulz
Verwaltungsrat	Jörg Bülow, SHGT Andreas Betz, SHGT Britta Lang, stellv. Mitglied SHGT Ute Hauschild, stellv. Mitglied SHGT Marc Ziertmann, Städteverband SH Dr. Olaf Tauras, Städteverband SH Thomas Köppel, stellv. Mitglied Städteverband Jonas Dageförde, stellv. Mitglied Städteverband Dr. Sönke Schulz, SH Landkreistag Dr. Christoph Mager, SH Landkreistag Simone Tackenberg, stellv. Mitglied SH



	Landkreistag			
Trägerversammlung	Für die Gruppe des SHGT: 119 Träger Für die Gruppe des Städteverband SH: 66 Träger Für die Gruppe des SH Landkreistages: 11 Träger Mitglied des Kreises Steinburg: die jeweilige Leiterin/der jeweilige Leiter der Abteilung Informations- und Kommunikationstechnik 4 weitere Träger			
Vorsitzender der Trägerversammlung	Dr. Olaf Taurus, Oberbürgermeister der Stadt Neumünster			
Stellv. Vorsitzender der Trägerversammlung	Rainer Jürgensen, Amtsdirektor des Amtes Geest und Marsch Südholstein			
Mitarbeiter*innen*	2020	2019	2018	2017
	11	9	0	0

*bis 31.12.2018 hatte der ITVSH keine eigenen Mitarbeiter*innen

Finanzielle Auswirkungen für den Haushalt Kreis Steinburg

	2020 In T€	2019 In T€	2018 In T€	2017 In T€
Gewinnabführung	0	0	0	0
Verlustabdeckung	0	0	0	0
Zuweisungen	0	0	0	0
Sonstige Vergünstigungen	0	0	0	0

Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
	T€	T€	T€
1. Anlagevermögen	29	36	0
2. Umlaufvermögen	1.534	1.380	0
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	111	2	0
Bilanzsumme	1.674	1.418	0
Passiva	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
1. Eigenkapital	-30	1	0
2. Sonderposten	0	0	0
3. Rückstellungen	90	357	0
4. Verbindlichkeiten	1.613	1.060	0
5. Passive Rechnungsabgrenzung	0	0	0
Bilanzsumme	1.674	1.418	0

GuV (ausgewählte Daten)

	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
	T€	T€	T€
Ordentliche Erträge	3.553	2.350	0
Ordentliche Aufwendungen	3.583	2.350	0
Jahresergebnis	-30	0	0

Kennzahlen

	2020	2019	2018	2017
Anlagendeckungsgrad I (%)	-103	3	0	0



Verschuldungsgrad (%)*	-5.377	106.000	0	0
Eigenkapitalquote (%)*	-2	0,1	0	0

*ohne Sonderposten

Kraft Gesetz zur Errichtung einer Anstalt öffentlichen Rechts „IT-Verbund Schleswig-Holstein“ ist der ITVSH zum 01.01.2019 (ErrichtungsG) gegründet worden. Gemäß § 2 Abs. 1 des ErrichtungsG gehen die Rechte und Pflichten des ITVSH (alt) und des EA-SH im Wege der Rechtsnachfolge auf den ITVSH (neu) über.